Jahresbericht 2019

Stadt
Weilheim i.OB

Jahresbericht der Stadt Weilheim i.OB für das Jahr 2019

		Seite
1.	**Grußwort des Ersten Bürgermeisters**	**3**
2.	**Aus der Verwaltung**	**4**
2.1.	Städtische Finanzen	4
2.2.	Bauamt	5
2.3.	Kinder- und Jugendbüro	13
2.4.	Ordnungsamt	17
2.5.	Amt für Standortförderung, Kultur und Tourismus	19
2.6.	Weilheimer Agenda 21	19
2.7.	Stadtwerke	21
2.8.	Musikschule	22
2.9.	Stadtbücherei	23
2.10.	Stadtmuseum	24
2.11.	Stadtarchiv	25
2.12.	Volkshochschule	26
3.	**Veranstaltungen und Aktionen**	**27**
3.1.	Verleihung des Goldenen Ehrenringes an Regionalbischof Axel Piper	27
3.2.	22. Oberland-Ausstellung	28
3.3.	Komod Festival 2019	29
3.4.	Weilheim auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Kommune	29
3.5.	Stadttheater und Kulturprogramm 2019	30
3.6.	Weitere Veranstaltungen und Messen	32

4. Statistik **33**
4.1. Gemeindefläche 33
4.2. Einwohnerwesen 33
4.3. Standesamt und Friedhofswesen 35
4.4. Gewerbe 36
4.5. Haushalt 38
4.6. Schulen 50
4.7. Kindertagesstätten 52
4.8. Volkshochschule 54
4.9. Stadtbücherei 56
4.10. Stadtarchiv 57
4.11. Stadtmuseum 60
4.12. Städtisches Bürgerheim 61
4.13. Feuerwehr 63
4.14. Sozialamt 64

5. Bürgermeister, Stadtrat und Ehrenträger **66**
5.1. Bürgermeister und Stadtratsmitglieder 66
5.2. Ehrenbürger, Goldener Ehrenring, Bürgermedaille 77
5.3. Weitere Ehrungen und Preise 78

6. Organisation **88**
6.1. Organisation der Rathausverwaltung 88
6.2. Sonstige Einrichtungen der Stadt Weilheim i.OB 91

Impressum **92**

1. Grußwort des Ersten Bürgermeisters

Liebe Weilheimerinnen und Weilheimer,

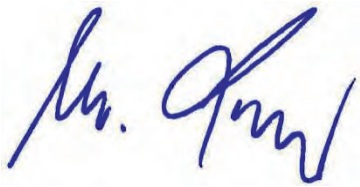
in unserer Stadt war 2019 wieder viel geboten. Kulturell stand Weilheim ganz im Zeichen des 20jährigen Jubiläums unseres städtischen Kulturprogramms und der Weilheimer Festspiele.

Aber auch auf dem Gebiet der Infrastruktur hat sich in Weilheim viel getan, beispielsweise beim Bau des neuen Busbahnhofs oder bei der Planung der Entlastungsstraße. Auch der steigenden Nachfrage nach Wohnraum und Kinderbetreuung wurde in zahlreichen Bauprojekten Rechnung getragen.

Einen Rückblick auf die wichtigsten Ereignisse finden Sie in diesem Jahresbericht. Umfassende Informationen zu diesen und anderen Themen erhalten Sie ständig aktuell auf unserer Webseite unter www.weilheim.de.

Allen, die dies mit ihrem Einsatz und ihren Ideen möglich machten, gilt mein Dank. Ganz besonders bedanke ich mich bei allen, die sich auch in diesem Jahr für ihre Mitmenschen eingesetzt und damit zum Wohle unserer Stadt beigetragen haben. In diesen Dank schließe ich die Mitglieder unserer freiwilligen Hilfsorganisationen – insbesondere unsere Feuerwehren, THW und Rotes Kreuz – aber auch alle anderen, die im Dienst am Nächsten tätig sind, mit ein.

Ihr



Markus Loth
Erster Bürgermeister

2. Aus der Verwaltung

2.1. Städtische Finanzen

Finanztechnisch gesehen ist die Stadt Weilheim 2019 mit einem „blauen Auge“ davon gekommen. Im Spätherbst haben Rückzahlungen für frühere Veranlagungsjahre zu einem Einbruch bei der Gewerbesteuer um über 2,15 Millionen Euro geführt. Durch höhere Einnahmen bei den Schlüsselzuweisungen konnte zumindest ein Teil kompensiert werden, so dass unter dem Strich nur noch eine Million Euro steuerliche Mindereinnahmen zu verkraften waren. Über verschiedene Mehreinnahmen bei anderen Bereichen konnte das Minus noch auf 170.000 Euro reduziert werden.

Bei den Ausgaben des Verwaltungshaushalts wurden Ermächtigungen über knapp zwei Millionen Euro nicht in Anspruch genommen. Damit konnten insgesamt gut drei Millionen Euro als Überschuss dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Dort ist die Entwicklung leider nicht so glimpflich verlaufen. Während bei den Ausgaben fast 17,8 Millionen Euro in Anspruch genommen wurden, konnten von den Einnahmen lediglich knapp 6,9 Millionen Euro generiert werden.

Ursächlich hierfür waren noch nicht vollzogene Grundstücksverkäufe und noch nicht abrufbare Investitionszuweisungen von Bund und Land. Allein dadurch waren über 11,2 Millionen Euro Mindereinahmen zu verkraften. Dies konnte mit der geplanten Kreditaufnahme über zwei Millionen Euro und der Rücklagenentnahme über 2,5 Millionen Euro nicht annähernd erreicht werden.

Zur Vermeidung eines Fehlbetrages wurden alte Haushaltsausgabereste auf die Notwendigkeit der weiteren Übertragung überprüft. Im Ergebnis wurden vier größere Maßnahmen festgestellt, für deren Realisierung weitere Mittel erforderlich gewesen wären, die aber im neuen Haushalt nicht hätten dargestellt werden können.

Durch den Abgang der alten Haushaltsausgabereste über 7,5 Millionen Euro konnte das Rechnungsergebnis 2019 positiv beeinflusst werden, so dass am Ende nur noch 1,33 Millionen Euro aus der Rücklage zum Ausgleich erforderlich waren.

Der Schuldenstand zum Ende 2019 betrug knapp 16,94 Millionen Euro, die allgemeine Rücklage lag bei über 6,36 Millionen Euro.

2.2. Bauamt

2.2.1. Städtebauliche Entwicklung

2.2.1.1. Gewerbegebiet Achalaich

Nach dem Spatenstich für das Interkommunale Gewerbegebiet Achalaich im November 2018 schritt dessen Erschließung mit Straßen, Sparten, Geh- und Radwegen, Bäumen und Grün in diesem Jahr zügig voran.

Der neu entstandene Anbinder Trifthof / Gewerbegebiet Achalaich stellt eine Verbesserung der Fahrbeziehungen auf der Staatsstraße zwischen Weilheim und Peißenberg her. Er wurde am 16.12.2019 für den Verkehr freigegeben. Dieser Verkehrsanschluss wird zu 50 Prozent durch die Regierung von Oberbayern gefördert.

Die Nachfrage nach den Grundstücken war sehr groß. Im Weilheimer Teil des Gewerbegebietes stand bis zum Jahresende 2019 lediglich noch eine Restfläche von ca. 8000 Quadratmetern zum Verkauf.

2.2.1.2. Wohnbaugebiete

Im neuen Baugebiet „Östlich des Prälatenwegs II“ wurde die Erschließung abgeschlossen. Somit konnte die Bebauung starten, die in den anderen neuen Baugebieten „Am Gögerl“ und „Am Hardtfeld II“ schon im vollen Gange war.

Im Wohnprojekt „Wohnen an den Ammerauen“ an der Kanalstraße wurde im März 2019 Hebauf gefeiert. Dort errichtet ein Investor bis zum Frühjahr 2020 insgesamt 32 Häuser und 41 Wohnungen. Die Stadt Weilheim i.OB konnte zwei Doppelhaushälften, sechs Reihenhäuser und sechs Wohnungen über ein Vergabeverfahren sozial vergünstigt abgeben.

2.2.1.3. Busbahnhof

Am Neubau des Busbahnhofs konnte 2019 das Dachtragwerk fertig gestellt werden.

Der Busbahnhof nimmt langsam Gestalt an und ist barrierefrei direkt mit dem Bahnsteig verbunden.

Zudem wurde eine WC-Anlage errichtet, die auch eine behindertengerechte Toilette enthält.

In diesem Gebäude ist des weiteren der Technikraum für den Betrieb des Busbahnhofs untergebracht.

2.2.1.5. Grünanlage „Am Riss“ – Jardin de l‘amitié

Im Juli 2019 konnte die neu gestaltete Grünanlage „Am Riss“ im Beisein einer französischen Delegation aus Narbonne feierlich eingeweiht werden. Sie erinnert seither als „Jardin de l’amitié“ ihre Besucherinnen und Besucher an die Freundschaft mit unserer Partnerstadt.

Gemeinsam mit den französischen Gästen wurde der „Garten der Freundschaft“ eingeweiht.

Der Bouleplatz erfreut sich großer Beliebtheit und bringt zusammen mit der Sonnenterrasse ein bisschen französisches Flair an unsere alte Stadtmauer.

Die Parkanlage ist ein weiterer, von der Städtebauförderung geförderter Abschnitt des sogenannten Stadtmauerparks.

2.2.1.4. Weilheim barrierefrei

Durch ein Planungsbüro wurde ein Maßnahmenplan für ein zukünftig barrierefreies Weilheim erarbeitet. Dazu fanden u.a. zwei Werkstatttermine unter Beteiligung von Vertretern betroffener Personengruppen und Fraktionsvertretern statt. Am 26.11.2019 erfolgte die Abstimmung mit dem Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. (BBSV). Ende des Jahres wurde der Stadt Weilheim das fertige Maßnahmenkonzept übergeben, das auch die erarbeiteten Schlüsselmaßnahmen und Standarddetails für Weilheim enthält.

Als Ergänzung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) wird das Gutachten aus Mitteln der Städtebauförderung finanziell unterstützt.

2.2.2. Kindertagesstätten und Schulen

2.2.2.1. Kinderhaus Weltentdecker

Seit Juli 2019 laufen die Bauarbeiten für die neue Kindertagesstätte an der Kanalstraße. Die Einrichtung öffnet unter dem Namen „Kinderhaus Weltentdecker“ im Frühjahr 2020 mit zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen seine Türen. Träger der Kindertagesstätte ist das BRK Starnberg.

2.2.2.2. KITA Sonnenäcker

Auch die Planungen für eine neue KITA an der Hardtkapellenstraße östlich der Hardtschule schreiten voran. Dieses Jahr haben die Architekten und Fachingenieure geplant, somit konnte im Herbst die Baugenehmigung beim Landratsamt Weilheim-Schongau beantragt werden.

Baubeginn für den ersten Bauabschnitt ist das Frühjahr 2020. Der auf den Sonnenäckern bestehende Kindergarten im südlichen Bereich des Grundstückes wird im zweiten Bauabschnitt zu einem späteren Zeitpunkt durch einen Massivbau ersetzt.

2.2.2.3. Waldkindergartenwagen für das Kinderhaus Mariae Himmelfahrt

Zur Unterbringung einer zusätzlichen, zeitlich befristeten Kindergartengruppe wurde Ende November in Kooperation mit dem Kindergarten Mariae Himmelfahrt angrenzend zum Grundstück an der Schwaigerstraße ein Waldkindergartenwagen aufgestellt und noch im selben Jahr in Betrieb genommen.

Ein komplett ausgestatteter Waldkindergartenwagen ist das neue Zuhause einer Gruppe des Kinderhauses Mariae Himmelfahrt.

2.2.2.4. Grundschule an der Ammer

Die 2017 begonnenen aufwendigen Sanierungsarbeiten an unserer Ammerschule wurden im Jahr 2019 weitergeführt und kommen im darauffolgenden Jahr zum Abschluss.

2.2.3 Spielplätze und Skaterplatz

Eine Bürgergruppe aus Marnbach und Deutenhausen hatte sich im November 2018 erstmals mit den Stadtratsmitgliedern Petra Arneth-Mangano und Klaus Gast getroffen, um über ein Spielplatzprojekt in diesen Ortsteilen zu sprechen. Das daraufhin erarbeitete Konzept für einen Spiel-Erlebnisweg Marnbach-Deutenhausen stellte die Bürgervereinigung, die inzwischen ein eingetragener Verein ist, dem LEADER-Ausschuss vor.

Das Projekt wurde als förderwürdig begrüßt und der Verein bekommt 50 Prozent EU-Fördermittel, die Stadt Weilheim beteiligt sich mit 45.000 Euro und ein großzügiger Spender unterstützt das Erlebnisweg-Konzept mit weiteren 17.000 Euro.

Der in die Jahre gekommene Spielplatz an der Ammer muss saniert und ergänzt werden. Auf Antrag von Petra Arneth-Mangano, der Referentin für Spielplätze im Stadtrat, wurde im letzten Jahr das Gesamtspielplatzkonzept entsprechend überarbeitet. Auf Antrag von Alexandra Bertl, Mitglied des Stadtrats, wird der Spielplatz an der Ammer zu einem Inklusions-Spielplatz („Spielplatz für alle“) umgebaut.

Die erforderlichen Planungen und Ausschreibungen sind bereits abgeschlossen. Die Umsetzung erfolgt ab Frühjahr 2020.

Für den beliebten Spielplatz in Unterhausen wurde ein neuer Spielturm angeschafft, der Spielplatz Murnauer Straße bekam neue Fallschutzmatten und am Skaterplatz und der Dirt-Bike-Bahn fanden umfangreiche Wartungsarbeiten statt. Hier wurde eine seitliche Begrünung angelegt.

2.2.4. Tiefbau

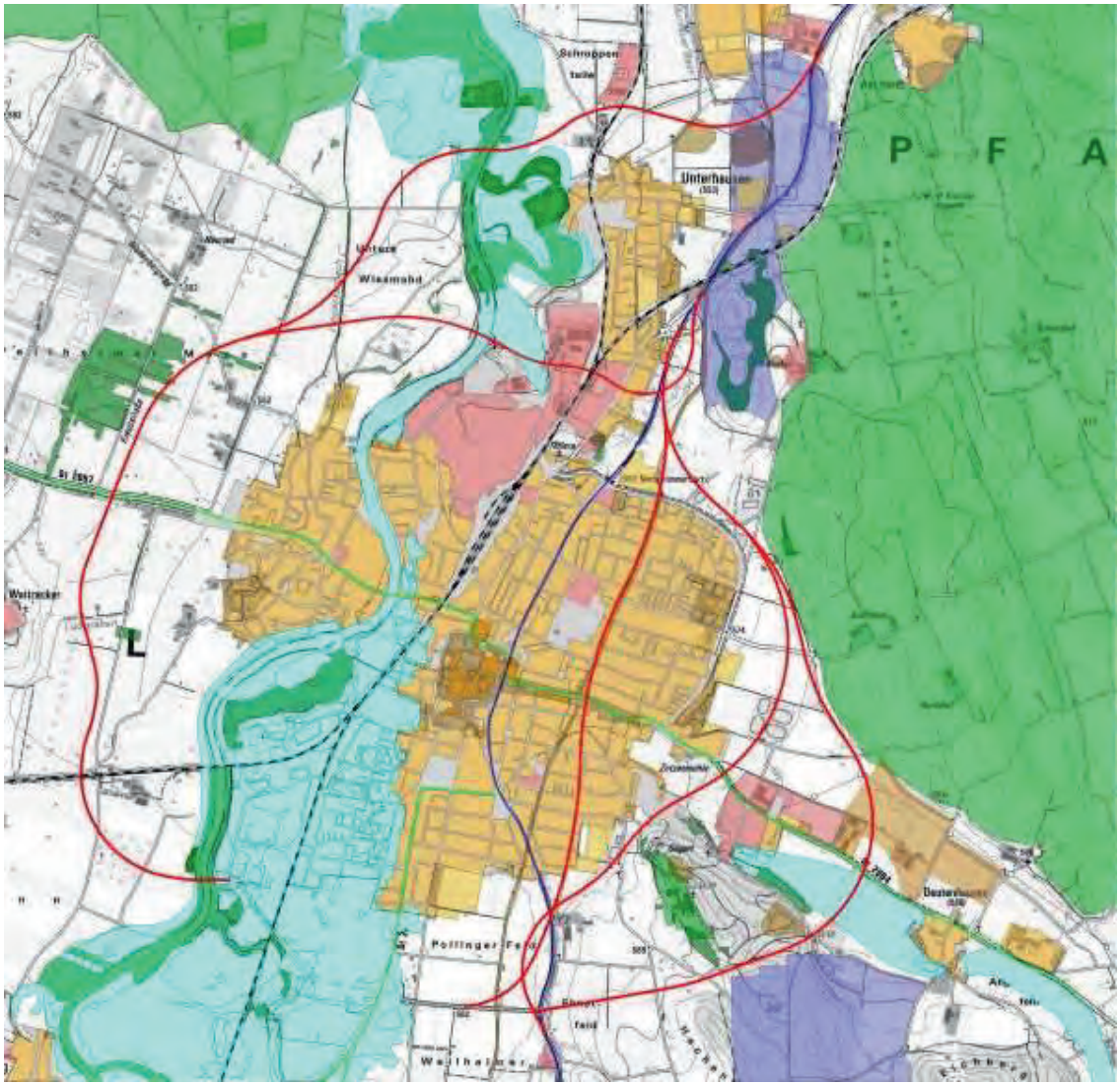
2.2.4.1. Bahnhofsumfeld / Busbahnhof

Der erste Bauabschnitt für das Bahnhofsumfeld und den neuen zentralen Busbahnof wurde 2019 fertig gestellt. Im darauffolgenden Jahr entstehen zwischen dem WC-Gebäude und den Busstellplätzen insgesamt 320 neue Radabstellplätze in modernen, leicht zu bedienenden Doppelstockanlagen.

2.2.4.2. Entlastungsstraße Weilheim

Im April 2019 fand eine öffentliche Sondersitzung des Stadtrats in der Stadthalle statt, in der vom Staatlichen Bauamt Weilheim die Ergebnisse der Voruntersuchung mit sämtlichen Zahlen, Daten und Fakten zu den fünf untersuchten Trassenvarianten ausführlich vorgestellt wurden.

Über die Sommermonate bis in den Herbst hinein organisierte das Staatliche Bauamt Weilheim einen umfassenden Informations-, Dialog- und Beteiligungsprozess.



Variantenübersicht der möglichen Verkehrsentlastungstrassen (Grafik: Staatliches Bauamt)

Während eines viertägigen Info-Markts im Juni in der Stadthalle Weilheim konnten sich die Bürgerinnen und Bürger bei Fachleuten über die fünf möglichen Trassenvarianten sowie zu verschiedenen Fachthemen informieren, Anregungen einbringen, Fragen stellen und Kritik äußern. Auch gab es die Möglichkeit, sich die verschiedenen Trassenverläufe digital am Monitor anzuschauen.

Im Juli fanden dann vier moderierte Info-Abende zu den Themen Trassenvarianten, Verkehrsuntersuchung und Naturschutz mit eingehender Diskussion unter Beteiligung der verschiedenen Interessenvertretungen, Bürgerinitiativen und Stadtratsmitgliedern statt.

Im Herbst konnten sich die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Ausstellung im Kundencenter der Sparkasse Oberland nochmals einen Überblick zu den Ergebnissen des bisherigen Informations- und Dialogprozesses zur Entlastungsstraße Weilheim verschaffen. Und schließlich gab es im Rahmen der Oberlandausstellung ebenfalls einen Stand des Staatlichen Bauamts Weilheim mit Informationen rund um die Entlastungsstraße.

Am 15. Oktober fand dann eine weitere öffentliche Sondersitzung des Stadtrates zum Thema Entlastungsstraße in der Stadthalle statt.

In dieser berichtete das Staatliche Bauamt Weilheim über die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung der untersuchten Trassenvarianten sowie über die laufende Projektabstimmung mit dem Bundesverkehrsministerium.

Die Bayerische Straßenbauverwaltung und das Staatliche Bauamt Weilheim sind dazu verpflichtet, dem Bund ausschließlich „bauwürdige“ Trassenvarianten als Vorzugsvarianten vorzuschlagen, wobei Mehrkosten einer Vorzugsvariante gegenüber der günstigsten Variante jeweils entsprechend gut begründet werden müssen.

Im Nachgang zu dieser Sondersitzung fand unter Beteiligung der verschiedenen Interessenvertretungen, Bürgerinitiativen und Stadtratsmitgliedern am 4. November der fünfte Themenabend im Staatlichen Bauamt Weilheim zum Thema „Wirtschaftlichkeitsbetrachtung“ statt.

2.2.4.3. Hochwasserschutz Angerbach

Beim Hochwasserschutzprojekt am Angerbach wurde im Frühsommer die Planfeststellung für den ersten Bauabschnitt im Bereich Eberfing beschieden. Damit ist die Grundlage für die weiteren Planungsschritte geschaffen. Nach Umsetzung aller drei Bauabschnitte wird für Weilheim und Eberfing Schutz für ein 100-jähriges Hochwasser erreicht.

2.2.4.4. Radweg Unterhausen

Im November 2018 beschloss der Bauausschuss der Stadt Weilheim i.OB das Teilstück zwischen Unterhausener Kreisel und dem Bahnübergang zu bauen. Der Radweg wurde nach zweimonatiger Bauzeit am 2. August 2019 uneingeschränkt für den Verkehr freigegeben.

Da der Bahnübergang Unterhausen durch die Deutsche Bahn noch nicht ausgebaut ist, endet der Radweg vorerst dort.

2.2.4.5. Heseloher Weg

Nachdem seit Jahren immer wieder entsprechende Anträge von Stadtratsmitgliedern sowie aus Arbeitskreisen der Agenda 21 gestellt wurden, beschloss 2016 der Stadtrat den durchgängigen Ausbau des „Heseloher Weges“ als Abkürzung zwischen Stainhartstraße und Schmädlstraße für Fußgänger und Radler.

Die Planungen verzögerten sich wegen Überlegungen des Landkreises zu einem Parkdeck für das Landratsamt. Schließlich wurden die Bauarbeiten im November 2019 begonnen und am 16. Januar 2020 konnte der Fuß- und Radweg offiziell für den Verkehr freigegeben werden.

2.2.4.6. Grillplatz an der Ammer

Anfang August wurde der Grillplatz an der Ammer wieder für die Bevölkerung hergerichtet, nachdem er zuvor zerstört worden war. Kurz nach der Freigabe wurden leider schon wieder Zerstörungen angezeigt.

Wir hoffen nun, dass dieser Platz von **allen** Weilheimer Bürgerinnen und Bürgern wertgeschätzt und zur Freizeitgestaltung weiterhin gut angenommen wird.

2.3. Kinder- und Jugendbüro

2.3.1. Kita-Fachtag „Fachkräfte in der Zukunft (FIDZ)“

Unter dem auch in Weilheim spürbaren Fachkräftemangel leiden zunehmend auch die Kinderbetreuungseinrichtungen.

Ein Organisationsteam, bestehend aus der 3. Bürgermeisterin und Referentin für Kinderbetreuung im Stadtrat Angelika Flock, mehreren Leiterinnen von Weilheimer Kindertageseinrichtungen sowie der Stadtverwaltung Weilheim, hat daraufhin ein Konzept erarbeitet. Dieses sollte ein Zeichen gegen den Fachkräftemangel und zur Stärkung des Berufsfeldes des pädagogischen Personals in Kitas setzen.

Entstanden ist ein bunter, vielfältiger Kita-Fachtag, an dem am 17. Mai in der Stadthalle Weilheim rund 200 Beschäftigte aus Kitas und Beratungsstellen und auch Fachlehrkräfte aus den Landkreisen Weilheim-Schongau, Starnberg und Garmisch-Partenkirchen teilnahmen.

Bei einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion wurde nach Möglichkeiten zur Fachkräftegewinnung und -bindung gesucht. Verschiedene Workshops und Impulsreferate machten den Fachtag zu einer außerordentlich erfolgreichen, gewinnbringenden Veranstaltung für alle Beteiligten.

Ein Resultat dieses Tages war zudem ein Kommuniqué mit Forderungen an die große Politik zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Kita-Mitarbeiter:innen.

2.3.2. Jugendhaus Come In

Im Jahr 2019 war das Jugendhaus Come In von vielen Neuerungen geprägt. So gab es einen Wechsel im Pädagogenteam. Nach dem Ausscheiden einer langjährigen pädagogischen Mitarbeiterin wurde mit Timo Dahlenburg, der bereits sein Anerkennungsjahr in der Ausbildung zum Erzieher im Jugendhaus abgeleistet hatte, ein optimaler Nachfolger gefunden. Er ist auch Mit-Initiator des Projekts „Bühne sucht Künstler“ und der daraus hervorgegangenen monatlichen Jam-Session für junge Musiker.

Im Frühjahr wirkte das Come In erfolgreich an der landkreisweiten Veranstaltungsreihe „hAmmerkultfrühling“ mit. Im Sommer beteiligte es sich wieder am städtischen Sommerferienprogramm.

Im Oktober wurde dann mit der neuen Calisthenics-Anlage im Außenbereich eine echte Bereicherung des Angebotes unseres Jugendhauses eingeweiht. Hier kann mit Körpereigengewicht an der frischen Luft trainiert werden.

Das Thema Nachhaltigkeit hat sich auch auf das Angebot im Jugendhaus Come In ausgewirkt: Zum einen gibt es als Snack nun auch die „Gute Schokolade“, durch deren Kauf Bäume gepflanzt werden. Ebenso neu ist „Bookcrossing“ – ein Angebot, bei dem bereits gelesene Bücher im Jugendhaus ausgestellt und von den Jugendlichen mitgenommen werden können.

Glückliche Gesichter bei der Einweihung: In der Mitte 2. Bürgermeister Horst Martin, Jugendhaus-Leiterin Nina Hofmann, Karin Hinzpeter-Gläser vom Jugendbüro und 1. Bürgermeister Markus Loth. Im Hintergrund Klaus Wittmann mit seiner Stadtwerke-Crew, die für den Aufbau der Anlage zuständig war.

2.3.3. Junge Menschen für Weilheim

Eine Sommerparty unter dem Motto „Tropical feeling from 12 to 12“ war das diesjährige Highlight des Vereins „Junge Menschen für Weilheim“.

Zum Sommerferienbeginn organisierten engagierte, jugendliche Vereinsmitglieder für ihre Altersgenoss:innen auf dem Stadthallengelände eine Beachbar mit leckeren Cocktails, einen Sandstrand mit Liegestühlen und Chill-out-Area und zwei

Swimmingpools mit Schwimmtieren. Dem schlechten Wetter zum Trotz vergnügten sich etliche Jugendliche aus Weilheim und Umgebung auf dem liebevoll dekorierten Areal. Der Erfolg des Tages motiviert den Jugendverein, eine Neuauflage zu planen.

Dem Verein liegt aber auch die aktive Beteiligung und Partizipation der jugendlichen Weilheimerinnen und Weilheimer am Herzen. Sie nutzen Plattformen und Workshops, um sich in das Stadtgeschehen einzubringen.

Auch wenn Petrus nicht ganz mitspielte, wurde die Sommerparty des Vereins ein voller Erfolg.

Beim von der Standortförderung veranstalteten Workshop „Erlebnisraum Ammer“ wurde in einem Arbeitskreis die Idee einer Bar an der Ammer geboren. Um ein breiteres Meinungsbild zu erhalten, befragte der Verein „Junge Menschen für Weilheim“ dann auf der diesjährigen Oberland-Ausstellung an einem eigenen Stand die Messebesucher zu dem Thema, das auf große Zustimmung traf.

2.4. Ordnungsamt

2.4.1. Stadtbus Weilheim

Der Stadtrat hat in der Juli-Sitzung verschiedene Verbesserungen zum Stadtbusverkehr beschlossen. Ab 15.12.2019 wurde die Gögerl-Linie mit der Linie-Süd zusammengeschlossen und fährt seitdem im gleichen Zeitrahmen wie die anderen Stadtbuslinien von Montag bis einschließlich Samstag. Das Gremium beschloss zudem die kostenfreie Nutzung der Stadtbuslinien durch Schülerinnen und Schüler.

Im Zuge des Umwelt- und Klimaschutzes hat der Hauptausschuss im November ein Pilotprojekt mit der generellen Kostenfreiheit des Stadtbusses für sämtliche Fahrgäste an allen Tagen ins Leben gerufen

Diese Regelung gilt ab 02.01.2020 und soll für die Weilheimer Bürger ein zusätzlicher Anreiz zur Nutzung des Stadtbusses und ein weiteres Mosaiksteinchen im Projekt „Klimaschützende Stadt Weilheim“ sein.

2.4.2. Radverkehr

Um eine schnellere und bessere Radverkehrsverbindung von den westlich der Ammer gelegenen Wohngebieten Weilheims zum Bahnhof und von dort Richtung Unterhausen zu schaffen, wurde auf der Straße „Am Öferl“ beidseitig ein Radfahrschutzstreifen errichtet. Weitere wurden auf der Straße „Mittlerer Graben“ und auf der Südseite der Waisenhausstraße angebracht.

Zusätzlich hat der Verkehrsausschuss in seiner April-Sitzung die feste Einrichtung des Radfahrens gegen die Einbahnrichtung in der Admiral-Hipper-Straße beschlossen.

2.4.3. Anwohnerparken

Anfang 2019 wurden im Zuge des Gesamtparkraumkonzeptes der Stadt Weilheim i.OB Parkausweise für die Bewohner der Altstadt eingeführt, um deren schwierige Parksituation zu verbessern. Mit den Ausweisen sind Parkmöglichkeiten an den Parkplätzen „Oberer Graben“ und „Unterer Graben - Süd“ verbunden. Bis zum Jahresende stellte die Stadtverwaltung 63 Bewohnerparkausweise aus.

2.4.4. Sicherheitswacht

Seit März 2019 sind drei Frauen und vier Männer ehrenamtlich als Angehörige der Bayerischen Sicherheitswacht in Weilheim unterwegs und stärken als „erweiterte Augen und Ohren der Polizei“ zusätzlich die Sicherheit in Weilheim. Die Sicherheitswacht frequentiert die Innenstadt, aber auch Außenbereiche wie den Dietlhofer See, die Ammerdämme und die Au, außerdem geht sie Beschwerden und Beanstandungen nach. Sie erhält durchweg nur positive Resonanz.

Die Stadt Weilheim bedankt sich bei den Kräften der Sicherheitswacht für deren Engagement ganz herzlich.

Start mit Schneeflocken: 1. Bürgermeister Markus Loth (2. v. r.), Polizeipräsident Robert Kopp (5.v.r.) und Harald Bauer, der Leiter der Polizeiinspektion Weilheim (rechts daneben) wünschten der Sicherheitswacht zum Auftakt viel Erfolg und alles Gute.

2.5. Amt für Standortförderung, Kultur und Tourismus

2.5.1. STADTRADELN 2019

Die Stadt Weilheim hat sich auch dieses Jahr wieder an der Klimaschutzaktion STADTRADELN beteiligt. Während der dreiwöchigen Aktion vom 29. Juni bis 19. Juli 2019 sind 909 registrierte Weilheimer Stadtradlerinnen und -radler in 45 Teams insgesamt 172.935 Kilometer geradelt und konnten auf diese Weise rund 25 Tonnen CO_2 vermeiden.

In der Größenklasse 10.000 bis 50.000 Einwohner belegte Weilheim bei den geradelten Kilometern insgesamt bayernweit unter 98 Kommunen einen hervorragenden dritten Platz.

Neu in diesem Jahr war ein aktionsbegleitendes Gewinnspiel, mit dem der Einkauf mit dem Fahrrad bei mehr als 20 Weilheimer Geschäften durch die Verlosung attraktiver Preise belohnt wurde.

2.5.2. Standort-Oskar 2019

Am 14. November vergaben der Standortförderverein und der Gewerbeverband den Standort-Oskar 2019 für besondere und langjährige Verdienste um den Wirtschaftsstandort Weilheim an die Weilheimer Unternehmer Dr. Fritz Andreas Neidhart und Josef Wiedemann, den Inhaber des gleichnamigen Musikhauses.

Der Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Neidhart wurde als ehrbarer Kaufmann von „altem Schlag“ gewürdigt, der nicht nur fünf Baumärkte in der Region betreibt, sondern auch maßgeschneiderte Holzverpackungen für den Industriebereich produziert. Josef Wiedemann wurde als unermüdlicher Motor zur Unterstützung des Weilheimer Veranstaltungswesens ausgezeichnet, mit starkem Herz für seine Heimatstadt Weilheim und dem persönlichen Einsatz für nachhaltige Werte.

2.6. Weilheimer Agenda 21

2.6.1. Arbeitskreise

Die Arbeitskreise der Weilheimer Agenda 21 sind weiterhin sehr aktiv und liefern der Stadtverwaltung stets gute Ideen und Anträge. Im Sommer 2019 konnte der Arbeitskreis Wirtschaften und Arbeiten neu formiert werden.

2.6.2. Fairtrade Town

Die Stadt Weilheim i.OB ist seit Januar 2018 Fairtrade-Stadt. Die dafür eingerichtete Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertreter:innen der Agenda 21, Unser Land, Weltladen, Stadtratsmitgliedern und Verwaltung, hat in den vergangenen zwei

Jahren einige Projekte und Veranstaltungen durchgeführt und weitere Partner im Fairen Handel aquiriert.

Mit den Oberlandschulen und dem Gymnasium Weilheim sind inzwischen zwei Weilheimer Schulen Fairtrade-Partner.

2.6.3. Neue Webseite

Seit diesem Jahr verfügt die Agenda 21 über eine eigene Homepage. Unter www.weilheimeragenda21.de präsentieren sich die Arbeitskreise den interessierten Bürgerinnen und Bürgern und bieten Informationen zu Projekten und zum Thema Nachhaltigkeit.

2.7. Stadtwerke

2.7.1. Breitbandausbau

Die Stadt Weilheim profitiert vom Bundesförderprogramm für den Breitbandausbau. Das für den Ausbau und den Betrieb des Glasfasernetzes beauftragte Kommunalunternehmen Stadtwerke Weilheim stellte im Laufe des Jahres die umfangreichen Arbeiten fertig.

So konnte das Breitbandnetz am 19. November im Beisein des Bundestagsabgeordneten Alexander Dobrindt sowie des Landtagsabgeordneten Harald Kühn offiziell in Betrieb genommen werden.

Herr Dobrindt nutzte die Gelegenheit, um zur Freude aller Anwesenden einen neuen Förderbescheid des Bundes über eine Erhöhung der Fördermittel zu überreichen.

Nicht nur die zauberhaft visualisierte Datenübertragung bei der Einweihung des Weilheimer Glasfasernetzes, sondern auch die Überreichung des neuen Förderbescheides sorgten für glückliche Gesichter. (Foto: Stadtwerke)

2.7.2. Parkhäuser

Wegen des zunehmenden Bedarfs an Parkplätzen wurden durch die Stadtwerke Weilheim, denen die Stadt Weilheim als weiteren Betriebszweig den ruhenden Parkverkehr übertragen hat, zwei Parkhäuser geplant.

Für das erste am Park & Ride – Parkplatz „Am Öferl“ erfolgte am 19. November der Spatenstich. Für das zweite Parkhaus auf dem ehemaligen Stadtwerkegelände an der Krumpperstraße läuft derzeit das Bebauungsplan-Verfahren. In diesem sind auch Garagen für Fahrzeuge des Roten Kreuzes und der Feuerwehr vorgesehen.

2.7.3. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Im Januar 2019 übertrug die Stadt Weilheim die Straßenbeleuchtung auf die Stadtwerke Weilheim. Das Kommunalunternehmen hat bereits mit der Umrüstung der gesamten Beleuchtung auf umweltfreundliche und vom Staat geförderte LED-Technik begonnen.

2.7.4. Neue Erdgas-Tankstelle

Die Regionalverkehr Oberbayern GmbH (RVO) kündigte an, ihre Erdgas-Tankstelle zum 31.12.2019 zu schließen.

Deshalb errichteten die Stadtwerke Weilheim in der Paradeisstraße eine eigene Tankstelle.

2.8. Musikschule

Die Städtische Musikschule Weilheim mit ihren Außenstellen in Bernried und Tutzing ist eine Einrichtung für die außerschulische musikalische Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Darüber hinaus ist sie ein wesentlicher Kultur-Bestandteil der drei Kommunen.

Ihr musikalisches Netzwerk in Form von zahlreichen Kooperationen verbindet sie mit insgesamt 13 Kindergärten (musikalische Grundfachkurse), drei Grundschulen (Musik-Arbeitsgemeinschaften und Singklasse), der Weilheimer Mittelschule (Bläserklassen), dem Gymnasium Weilheim sowie dem Bürgerheim (Musik für Senioren) und dem Kammerorchester Weilheim.

Unsere Musikschule führte als eine der Ersten bayernweit die Freiwilligen Leistungsprüfungen ein. Diese ermöglichen den Schüler:innen, sich auf dem weiten Weg der musikalischen Ausbildung kurzfristige Ziele zu stecken und die Frage „Wo stehe ich?“ beantwortet zu bekommen. Die Leistungsprüfungen sind wichtige Bausteine der pädagogischen Begleitung und dienen zudem der Qualitätssicherung.

Auch in diesem Jahr haben wieder über 20 Schüler:innen die D1- und D2-Prüfung der Freiwilligen Leistungsprüfungen erfolgreich gemeistert.

Mit den traditionellen Vorträgen wie „Musik um Sieben“, zentralen Schülerkonzerten sowie den Konzerten von „Symphonic Air Connection“ und „Armonico“ organisierte die Musikschule über 60 Veranstaltungen. Insgesamt wurden dabei knapp 6000 Besucher:innen von über 1200 Musikanten unterhalten.

Viele dieser Veranstaltungen und Projekte wurden erst möglich durch die Unterstützung des Fördervereins „Freundeskreis Weilheimer Musikschule e.V.“

2.9. Stadtbücherei

STADTBÜCHEREI
MEDIOTHEK
WEILHEIM I.OB

Mit einem Rekord-Ausleihergebnis, zahlreichen Neukunden und neuen Veranstaltungsprojekten blickt die Stadtbücherei auf ein besonders gelungenes Jahr 2019 zurück. Es fanden über hundert Veranstaltungstermine und Gruppenführungen mit insgesamt 1900 Besuchern statt.

Eines der Highlights war der Bundesweite Vorlesetag 2019, an dem die Stadtbücherei zu einer Vorlesezeit für „starke Kerle“ einlud und neben dem 2. Bürgermeister Horst Martin auch Vorleser von der Weilheimer Polizei, der Feuerwehr und der ABS-Hundestaffel gewinnen konnte.

Lothar Olm mit Rettungshund „Happy“ bei ihrem „Einsatz“ in der Stadtbücherei.

Die Bücherei war auch an den Vormittagen außerhalb der Öffnungszeiten von Kita-Gruppen und Schulklassen, Berufsschülern oder Gruppen von Deutsch-Lernenden gut besucht. W-Seminare von FOS und Gymnasien nahmen an Rechercheschulungen und alle Weilheimer Zweitklässler an einem von der Bücherei speziell für diese Altersstufe entwickelten Leseförderungsprogramm teil.

Ein Pilotprojekt mit Klassenführungen, bei denen Tablets eingesetzt wurden, wurde erstmals im November 2019 getestet und von Schülern wie Lehrern positiv bewertet.

Parallel zur Veranstaltungsarbeit wurden die „Grundpfeiler“ der Bibliotheksarbeit stetig fortgeführt: der klassische „analoge“ Medienbestand im Haus wurde laufend gepflegt und aktualisiert, das Angebot an e-Medien erweitert, Schüler und Studenten wurden verlässlich mit Sachliteratur aus wissenschaftlichen Bibliotheken versorgt.

Durch ihren aktuellen, umfangreichen Medienbestand und die außergewöhnlich große Anzahl von Veranstaltungen konnte die Stadtbücherei 2019 viele Neukunden gewinnen.

2.10. Stadtmuseum

2.10.1. Architektenwettbewerb

Die Stadt Weilheim schrieb im Mai 2019 einen Architektenwettbewerb zu Sanierung und Umbau des Stadtmuseums aus. Zwölf Architekturbüros reichten völlig unterschiedliche Vorschläge ein. Eine Jury kürte im Dezember drei Preisträger. Deren Pläne wurden zusammen mit den anderen Vorschlägen im Stadtmuseum ausgestellt und so der Öffentlichkeit präsentiert.

Mit den drei Architektenbüros tritt die Stadt in nähere Verhandlungen.

2.10.2. Ausstellungen und Veranstaltungen

Es fanden fünf Ausstellungen zeitgenössischer Künstler, eine Gruppenausstellung des Kunstforums Weilheim sowie eine Ausstellung über den Schondorfer Maler Heinz Rose statt. Während der Französischen Woche stellte die französische Künstlerin Angèle Villat im Museum aus. In der Reihe „Schätze aus dem Depot“ wurden interessante Objekte aus den Beständen des Museums präsentiert.

2.10.3. Förderverein

Der Förderverein Stadtmuseum Weilheim e.V. startete einen Aufruf zur Suche nach Restaurierungspaten. In einem mehrseitigen Flyer wurden die Kunstwerke vorgestellt, deren Restaurierung man als Pate unterstützen kann.

2.10.4. Museumspädagogik / Führungen

Neben Führungen durch den Museumsleiter wurde in Zusammenarbeit mit der Münchner Museumspädagogin Anne Funck auch wieder ein eigenständiges museumspädagogisches Programm zu den Themen „Zunft und Handwerk“ sowie

„Die Weilheimer Schule“ für Schulklassen und Kindergartengruppen angeboten.

2.11. Stadtarchiv

2.11.1 Schule und Archiv

Eine „Schnitzeljagd“ durch die Magazine eröffnete den 42 Viertklässlern der Grundschule an der Ammer unbekannte Einblicke in das Wesen eines Archivs.

Stadtarchivar Dr. Joachim Heberlein konnte so manche spannende Anekdote erzählen.

Ausgehend von der Suche nach einer im Jahr 1603 von Herzog Maximilian I. von Bayern ausgestellten Urkunde vermittelte Stadtarchivar Dr. Joachim Heberlein den sehr interessierten Schülerinnen und Schülern in Archivalien überlieferte Geschichte.

Das Üben der deutschen Schreibschrift bildete den Abschluss des Archivbesuchs und wurde von den Kindern begeistert aufgenommen – denn nun beherrschen sie eine „Geheimschrift“, da die wenigsten Eltern diese aus der Mode und Übung gekommene Schrift heute noch lesen können.

Dieses Erlebnis teilten auch zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ferienprogramms der Stadt Weilheim, die zusammen mit dem 2. Bürgermeister Horst Martin und der Stadtjugendpflegerin Karin Hinzpeter-Gläser das Archiv besuchten.

Auch mit 13 Vorschulkindern aus dem Kinderhaus Unterhausener Dorfspatzen unternahm der Archivar eine auf ihr Alter zugeschnittene „Schnitzeljagd“ durch das Archiv.

Das Gymnasium Weilheim besuchte mit 30 Siebtklässlern das Archiv. Neben einer Einführung in die Aufgaben eines Archivs und einem Gang durch die Magazine wurden auf Wunsch der begleitenden Lehrkräfte besonders die Überlieferungen zu den Themengebieten „Latein“, „Französisch“ und „Geografie“ beleuchtet. Die im Stadtarchiv hierzu vorhandenen Archivalien, Bücher und Objekte boten ein breites thematisches Spektrum.

2.12. Volkshochschule

Im Jahr 2019 war für die Volkshochschule Weilheim in allen Bereichen ein ereignisreiches Jahr. Seit Juli 2019 wird das Team der Geschäftsstelle durch Kathrin Neulinger-Warneke verstärkt, die als Organisatorisch-pädagogische Mitarbeiterin für die Fachbereiche Sprachen und Grundbildung verantwortlich ist. Im Oktober verließ nach 19-jähriger Tätigkeit Angelika Loistl die Volkshochschule. Seit Dezember ist die Stelle durch Sarah Rügemer wiederbesetzt.

Auch in der Vorstandschaft der Volkshochschule hat es Neuerungen gegeben. Seit der Mitgliederversammlung am 27. November 2019 gehört Thomas Grün als Schatzmeister dem Vorstand an.

Aber nicht nur personell, sondern auch organisatorisch und strukturell befindet sich einiges im Wandel. Die Vorstandschaft der Volkshochschule hatte beschlossen, dass die Volkshochschule Weilheim ab dem 01. Januar 2020 dem Verbund der Volkshochschulen im Pfaffenwinkel, der bis dato aus den Volkshochschulen Peißenberg, Peiting, Penzberg und Schongau bestand, beitritt.

Hierfür und auch für die gemeinsame Qualitätsmanagementzertifizierung, die im Februar 2020 anstand und mit Bravour absolviert wurde, waren viele Vorarbeiten und Umstrukturierungen notwendig. Für Teilnehmende und Kursleitende ergibt sich daraus der Vorteil, dass nun an allen Volkshochschulen im Landkreis einheitliche Bedingungen herrschen.

Seit August 2019 hat die Volkshochschule Weilheim unter vhs-weilheim.de eine neue Homepage mit modernem Design, die wesentlich kundenfreundlicher und leichter zu bedienen ist. Seit dem Relaunch der Homepage können sich Interessierte auch per Newsletter über Kursangebote, Veranstaltungen und Neuigkeiten aus der Volkshochschullandschaft informieren.

Ende des Jahres 2019 ist die Volkshochschule dem vhs-Kursfinder unter volkshochschule.de beigetreten. In dieser bundesweiten Weiterbildungsdatenbank sind über 500 Volkshochschulen mit ihrem Programm von insgesamt über 60.000 Veranstaltungen vertreten. Durch die Suchfunktion kann das Einzugsgebiet eingeschränkt werden, sodass Interessierte auf einen Blick sehen, an welcher beteiligten Volkshochschule im Umkreis der gewünschte Kurs stattfindet.

3. Highlights, Veranstaltungen und Aktionen

3.1. Verleihung des Goldenen Ehrenringes an Regionalbischof Axel Piper

Am 28. Mai 2019 erhielt Regionalbischof Axel Piper für sein Wirken als Dekan des Dekanats Weilheim im Rahmen einer feierlichen Sitzung des Weilheimer Stadtrates im Stadttheater den Goldenen Ehrenring der Stadt Weilheim überreicht.

Den Beschluss dazu fasste der Stadtrat in seiner Sitzung am 29. November 2018.

Im Weilheimer Stadttheater verlieh 1. Bürgermeister Markus Loth Regionalbischof Axel Piper (Mitte) den Goldenen Ehrenring der Stadt Weilheim i.OB. Dabei würdigte er mit einem Blumenpräsent auch Sabine Piper für ihre Unterstützung.

Im Beisein zahlreicher Ehrengäste würdigte Weilheims 1. Bürgermeister Markus Loth die Verdienste von Axel Piper in den vergangenen 15 Jahren als Leiter eines der größten Dekanate in ganz Bayern und als Pfarrer in der evangelischen Kirchengemeinde in Weilheim, dem Angebote für die Jugend und die Ökumene besonders am Herzen lagen.

Bei der im Jahr 2004 unter dem Dach der Diakonie gegründeten Tafel in Weilheim und beim Hilfsfond „Weilheimer Menschen in Not“ war er ebenfalls engagiert mit dabei. Auch der Unterstützerkreis Asyl sowie die vielfältige Hilfe und Beratung für Flüchtlinge in der Diakonie Oberland fanden seine Unterstützung. Mit seinem Amt war zudem die Verantwortung für das Evangelische Bildungswerk, das Jugendwerk im Dekanat Weilheim sowie das evangelische Kinderhaus hier in Weilheim verbunden, das seit Jahrzehnten ein wichtiger Partner in Sachen Kinderbetreuung für die Stadt ist.

Das größte Projekt seiner Amtszeit war sicherlich der Neubau des Evangelischen Gemeindehauses, der 2012 eingeweiht wurde. Als Aufsichtsratsmitglied der Herzogsägmühle hat Axel Piper aktiv daran mitgewirkt, dass Einrichtungen – wie etwa das Herzog-Christoph-Haus in Weilheim – aus dem Dorf hinaus in die Mitte der umgebenden Orte kamen.

Im Anschluss an die Verleihung würdigte die stellvertretende Dekanin des Dekanats Weilheim Bärbel Ehrmann das Wirken Axel Pipers innerhalb des Dekanats.

Bei seiner Dankesrede bezeichnete sich der Regionalbischof als Platzhalter für all jene, die sich gemeinsam mit ihm und anderen für die Stadtgesellschaft, für unser Weilheim eingesetzt haben: Wenn man gerecht wäre, so Piper, dann müsste man den Ehrenring teilen in lauter kleine Goldstücke, die sich so viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter verdient hätten. Oder umgekehrt: Dieser Ehrenring besteht aus lauter kleinen Goldstücken, nämlich den Engagierten. Und die sind in diesem Ring kunstvoll zusammengefügt.

3.2. 22. Oberland-Ausstellung

Mit ihrer Festansprache eröffnete Oberbayerns Regierungspräsidentin Maria Els vor rund 200 geladenen Ehrengästen in der Weilheimer Stadthalle die vom 2. bis 6. Oktober 2019 laufende Oberland-Ausstellung (ORLA).

Die Josef-Werner-Schmid GmbH stellte auch dieses Mal wieder ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm zusammen. Es gab zahlreiche Attraktionen, etwa einen großen Pool für Wassersport- und Rettungsaktionen, den Blaulichttag und den bei Kindern und Jugendlichen beliebten Pump-Track für Roller und BMX.

Weil sich an der ursprünglichen Stelle des Festzelts bereits die Baustelle für eine neue Kindertagesstätte befand, gab es die gastronomische Versorgung erstmalig in der Stadthalle. Diese lag in den bewährten Händen der Wirtefamilie Drexl aus Raisting.

Die 22. ORLA mit rund 300 regionalen Ausstellern war am Ende wieder ein voller Erfolg für alle Beteiligten, was man auch an den mehr als 37.000 Besuchern festmachen kann. Unsere beliebte Gewerbe- und Verbrauchermesse blieb sich ihrer mehr als 40-jährigen Tradition treu, ein Treffpunkt für Freunde und Familien zu sein.

3.3. Komod Festival 2019

Anfang August fand auf dem Gelände der Naturfreunde an der Ammer und rund um die Weidebühne das zweite Komod Festival für junge und jung gebliebene Menschen statt. Mehr als tausend Festivalbesucherinnen und -besucher aus der Region und darüber hinaus feierten ausgelassen, friedlich und respektvoll miteinander.

Am abschließenden Festival-Sonntag gab es ein buntes und abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Die Veranstalter von Komod Kultur um deren Sprecher Christian Botsch hatten erneut ein Team von mehr als 150 engagierten freiwilligen Helferinnen und Helfern um sich geschart, die gemeinsam diese rundum gelungene Veranstaltung ermöglichten.

3.4. Weilheim auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Kommune

Die Stadt Weilheim hatte sich Anfang des Jahres um eine Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (kurz: AGFK Bayern) beworben. Am 3. Juni 2019 fand ein Besuch der AGFK-Bewertungskommission statt, welche die Kreisstadt im Hinblick auf die aktuell vorhandene Fahrradfreundlichkeit einen Tag lang genau unter die Lupe nahm und danach der Stadt ein gutes „Zwischenzeugnis“ ausstellte. Vorhandene Mängel und Defizite wurden angesprochen und dabei konkrete Verbesserungsvorschläge aufgezeigt.

Am 22. November wurde die Stadt Weilheim offiziell als neue Mitgliedskommune der AGFK Bayern aufgenommen und verpflichtet sich dem Engagement für mehr Radverkehr und somit für mehr Lebensqualität und Umweltschutz.

Die Verantwortlichen in der Stadt Weilheim haben jetzt vier Jahre bis zur sogenannten „Hauptbereisung“ Zeit, die örtliche Radverkehrsförderung systematisch voranzutreiben, damit Weilheim dann das

Prädikat „Fahrradfreundliche Kommune“ erhalten kann.

3.5. Stadttheater und Kulturprogramm 2019

3.5.1. 20 Jahre Weilheimer Festspiele

Das 20-jährige Jubiläum des städtischen Kulturprogramms und der Weilheimer Festspiele prägten das Kulturjahr 2019, in dem an unserem Stadttheater an über 100 Tagen Veranstaltungen in den Bereichen Theater, Musik, Tanz und Literatur stattfanden.

Ein Klassiker zum Jubiläum – "Die Feuerzangenbowle" im Stadttheater: Professor Crey (Christian Buse) erklärt seinen Oberprimanern die alkoholische Gärung (Foto: Wolf Förster).

Der Erfolg unseres Jubiläumsjahres spiegelt sich auch in den Besucherzahlen und auf der Einnahmenseite wider: Mit fast 7000 Besucher:innen, darunter 400 mit Abonnement, verzeichnete das städtische Kulturprogramm eines seiner besten Ergebnisse. Etwas Besonderes war die Mitwirkung großer Orchester in den Produktionen der Festspiele, wie etwa der Stadtkapelle und der Musikschule Weilheim mit professioneller Unterstützung.

Im Rahmen des städtischen Kulturprogramms, das alljährlich in Zusammenarbeit mit der Stadt Weilheim, dem Verein "Freunde des Weilheimer Theaters", den Weilheimer Festspielen und Johannes Enders entsteht, konnte wieder hochwertige Kunst gezeigt werden.

Der Spielplan war dabei durchaus offensiv: Zu Gast waren das Theater Regensburg sowie das Turmtheater Regensburg. Etabliert hat sich die Reihe "Stadttheater im OFF", bei dem die Zuschauer selbst mit auf der Bühne sitzen.

In hochkarätigen Veranstaltungen präsentierte der Verein „Freunde des Weilheimer Theaters“ Lesungen sowie Musikabende.

Die Weilheimer Festspiele zeigten zum Jubiläum "Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben" in der Hochlandhalle und "Die Feuerzangenbowle" im Stadttheater.

Eine im Dezember im Stadttheater eingerichtete Ausstellung präsentierte schöne Aufnahmen aus 20 Jahren Theaterarbeit.

Die Jazzreihe "Ammertöne" fand unter der künstlerischen Leitung von Johannes Enders mit dem HMT Leipzig Ensemble, der Jazzlokomotive Weilheim, der Church of Jupiter, der End Org und dem Aurora Octett Leipzig im Stadttheater statt.

Einen großen Teil des kulturellen Angebotes gestalten die Bürger:innen selbst: es sind die zahlreichen Vereine und Schulen, die in vielfältiger Weise Theater, Tanz, Chor- und Orchestermusik, Literatur, Jazz, Gospel und Zauberkunst auf die Bühne bringen.

Ein weites Spektrum der Veranstaltungen decken die professionellen Anbieter und Veranstalter ab. Sie mieten das Stadttheater und führen bekannte Künstler aus Kabarett, Comedy, Musikszene, Oper, Operette, Volkstheater und Unterhaltung in unsere Stadt.

Weilheim tut auch viel für Kinder! So ist das Münchener Theater für Kinder mit Unterstützung der Stadt traditionell viermal zu Gast im Stadttheater. In weiteren Aufführungen des Theaters in der Au München sowie in eigenen Veranstaltungen der Kindergärten und Grundschulen verbringen die Kids aufregende Stunden mit ihren Helden.

Regelmäßig zu Gast ist mit der "Freien Bühne München" auch inklusives Theater. In diesem Jahr unterstützte die Stadt dieses Projekt, indem sie die Kosten für Gebärdendolmetscher übernahm.

Die Stadtgemeinschaft besitzt mit dem Stadttheater etwas, was sonst nur Großstädte haben. Das Besondere an unserem Haus ist, dass es von allen genutzt werden kann.

3.6. Weitere Veranstaltungen und Messen

Während des Jahres fanden eine ganze Reihe eigene und von der Stadt begleitete Feste und Veranstaltungen statt.

Auf dem Kirchplatz und dem Marienplatz begann es mit Faschingsveranstaltungen, weiter ging es mit dem Tag der Lions bis hin zur Musik in der Stadt. Anfang Juli wehten wieder die blau-weiss-roten Flaggen während der Französischen Woche. Auch die viel besuchte Lesepause, das Zauberfestival und der stimmungsvolle Christkindlmarkt nebst Hüttenzauber in der Schmiedstraße fanden großen Anklang.

Eingeladen wurde zu Jahr-, Bauern- und Wochenmärkten, dem Oberstadtlerfest, dem Rosenfest und zur Serenade in der Au.

Etabliert haben sich im Jahresverlauf in der Stadthalle die Messen, wie etwa die Hochzeitsmesse oder die Kunstmesse und zahlreiche Fachvorträge.

Auch für Tanzmeisterschaften, Konzerte der unterschiedlichsten Musikstilrichtungen, Kabarettabende, Theaterstücke, den Landfrauentag, Firmenjubiläen, Weihnachtsfeiern und sogar für Hochzeiten war die Stadthalle der richtige Rahmen

In den Hochlandhallen fanden zahlreiche Tiermärkte statt. Ebenso waren die Hallen geöffnet für Veranstaltungen der Stroblbühne, das „hAmmerkult”-Festival des Amtes für Jugend und Familie, für die Streuobstaktion, für Skateboardkurse und für mehrere Flohmärkte.

Gern belegt war auch der Festplatz. Im Jahresablauf fanden die Weilheimer Auto- und Motorradausstellung und das Weilheimer Volksfest statt. Außerdem startete dem schlechten Wetter zum Trotz Weilheims erstes Street-Food-Festival.

Bestens besucht war der Platz an den beiden großen Floh- und Nachtflohmärkten. Zudem wurden Jugendliche und Führerscheinneulinge mit den Übungs- und Verkehrsprojekten „Hallo Auto“ und „Disco-Fieber“ für richtiges Verhalten im Straßenverkehr sensibilisiert.

4. Statistik

4.1. Gemeindefläche

Die Gemeindefläche betrug bis zur Gebietsreform im Jahre 1978 insgesamt 35,4 Quadratkilometer, ab 1978 nach der Eingemeindung von Marnbach, Deutenhausen und Unterhausen erhöhte sie sich auf 55,5 Quadratkilometer.

Höhe 563 Meter über NN

4.2. Einwohnerwesen

4.2.1. Einwohnerentwicklung

Stand der Einwohnerzahlen ist der 31.12. des jeweiligen Jahres, sofern nicht anders angegeben.

Jahr	Amtliche Einwohnerzahl	Eigene Fortschreibung	
1939	7.356		
1950	11.158		
1960	12.308		
1970	14.444		Volkszählung
1980	17.101		
1990	18.294		Volkszählung
2000	20.863		
2010	21.649		
2012	21.308		Zensus 2011
2017	22.355	22.904	
2018	22.477	23.133	
2019	22.571	23.205	

4.2.2. Einwohner in den Ortsteilen

Jahr	Unterhausen	Marnbach	Deutenhausen
2000	947	519	235
2010	1.003	567	261
2017	1.090	573	283
2018	1.096	581	273
2019	1.026	528	256

4.2.3. Bevölkerungsbewegung

Jahr	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
2000	1.535	1.313	193	193
2010	1.209	1.113	164	231
2017	1.286	1.234	188	230
2018	1.544	1.292	208	280
2019	1.635	1.344	210	305

Die Einwohnerzahl wird nicht nur aus den Veränderungen wie Geburten, Sterbefälle, Zu- und Wegzüge errechnet, es sind noch verschiedene Wohnungsänderungen, wie z.B. Statuswechsel oder Begründung einer auswärtigen Wohnung, bei der Weilheim als Nebenwohnung beibehalten wird, als Plus oder Minus zu berücksichtigen.

4.2.4. Anteil der ausländischen Mitbürger

Jahr	Personen	Prozent-Anteil
1970 Volkszählung	660	4,6 %
1987 Volkszählung	987	5,7 %
2000	1.912	9,2 %
2010	1.893	8,7 %
2017	2.931	12,8 %
2018	3.061	13,2 %
2019	3.099	13,85 %

4.3. Standesamt und Friedhofswesen

4.3.1. Zahlen aus dem Standesamt

Die Anzahl der Geburten ist im vergangenen Jahr leicht gesunken. Im letzten Jahr wurden in Weilheim i.OB weniger Ehen als im Vorjahr geschlossen. Die Anzahl der Sterbefälle ist beständig. Die Anzahl der Kirchenaustritte ist gegenüber dem vergangenen Jahr gleichbleibend; es waren 222 (2018: 222) Austritte zu beurkunden; davon waren 179 (2018: 172) Austritte aus der katholischen Kirche und 44 (2018: 50) Austritte aus der evangelischen Kirche.

Zusammenstellung der beim Standesamt Weilheim i.OB beurkundeten Personenstandsfälle:

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Geburten	356	339	357	210	20*	15*

(* Reduzierung durch Schließung der Geburtenstation im Krankenhaus Weilheim)
Die Anzahl der Auslandsbeteiligung bei den Geburten betrug 1 (2018: 7) Fall.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eheschließungen	92	104	107	100	132	96

Die Anzahl der Auslandsbeteiligung betrug 23 (2018: 22) Fälle.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Sterbefälle	308	328	311	322	376	374

Die Anzahl der Auslandsbeteiligung bei den Sterbefällen betrug 14 (2018: 50) Fälle.

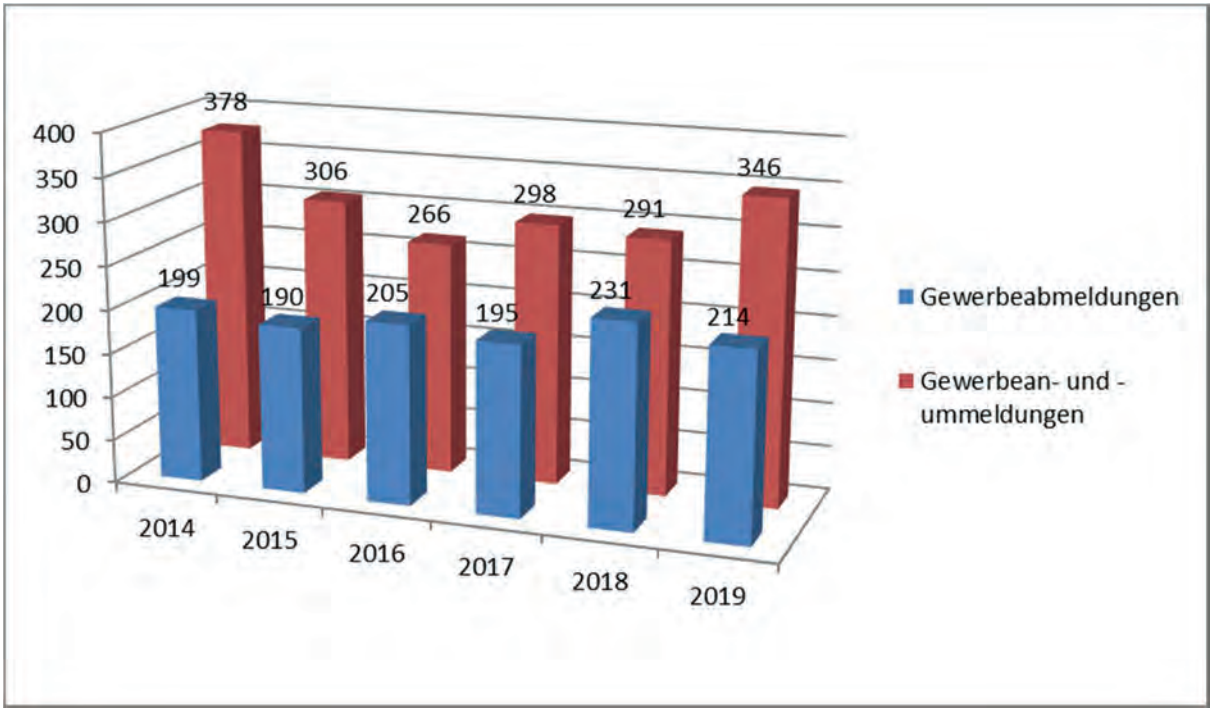
Zudem wurden im Standesamt 1.268 (2018: 1.548) Hinweise und Folgebeurkundungen bearbeitet.

4.3.2. Zahlen aus dem Friedhofswesen

Im vergangenen Jahr gab es 167 (2018: 122) Urnenbeisetzungen, 15 (2018: 9) gesonderte Trauerfeiern sowie 84 (2018: 95) Erdbestattungen. In der Anlage zur Baumbestattung fanden 20 (2018: 16) Beisetzungen statt.

64 (2018: 8) Familiengrabstätten wurden neu vergeben. Für 125 (2018: 78) Gräber wurden die Nutzungsrechte verlängert. 56 (2018: 48) Gräber wurden aufgelassen. Zusätzlich sind von der Urnenwand 10 (2018: 17) Grabnischen vergeben worden. (Gesamtzahl der Grabplätze: 384).

4.4. Gewerbe

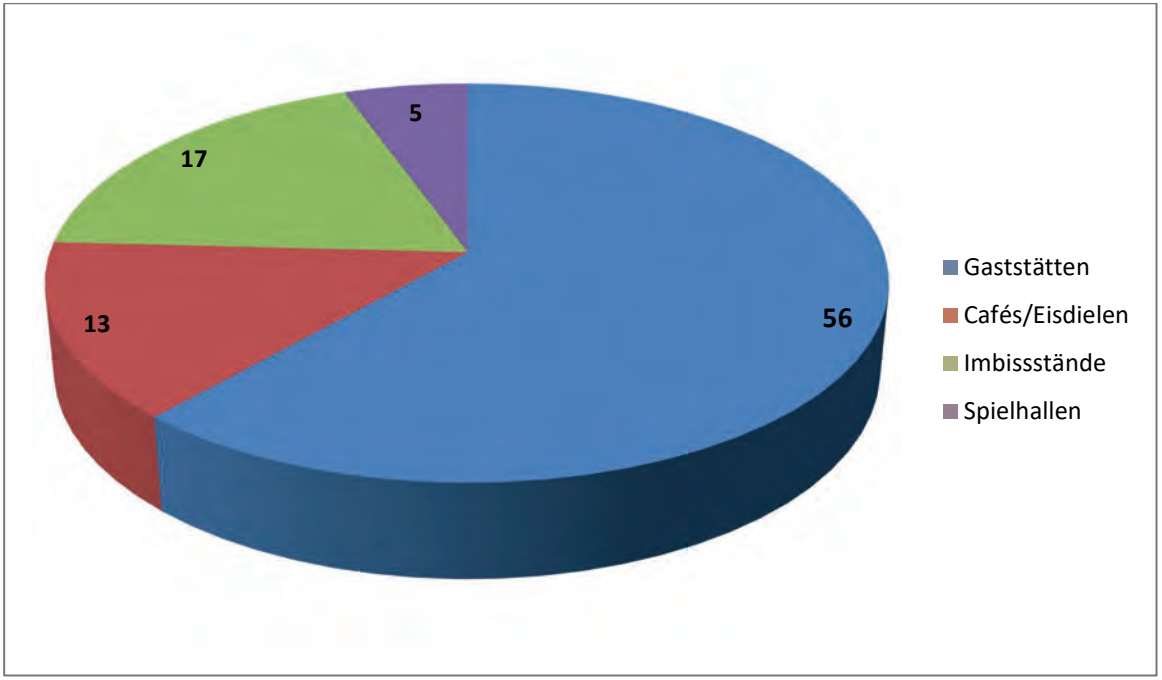


Im Gewerbesektor waren im Jahr 2019 254 Gewerbeanmeldungen, 92 Gewerbeummeldungen und 214 Gewerbeabmeldungen zu verzeichnen.

Aus dem Gewerberegister wurden 158 (2018: 145) schriftliche und zahlreiche telefonische Auskünfte erteilt. Weiter wird auf die laufende Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, den Krankenkassen und dem Gewerbeaufsichtsamt verwiesen. Im Übrigen ist auch die Mitwirkung bei der Beantragung von Reisegewerbekarten, Anträgen nach 34 c GewO (Makler-Erlaubnis) und beim Vollzug des Ladenschlussgesetzes zu erwähnen.

In der Stadt Weilheim i.OB waren 2019 (Stand: 31.12.2019) insgesamt 2464 aktive Gewerbebetriebe registriert.

2019 waren 91 Gaststättenbetriebe gemeldet, diese sind aufgeteilt in:



4.5. Haushalt

Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2019 muss aus getrennten Blickwinkeln betrachtet werden. Die Entwicklung des Verwaltungshaushalts war gekennzeichnet durch einen Einbruch bei der Gewerbesteuer im Spätherbst um über zwei Millionen Euro. Trotzdem konnte der Planwert bei den Einnahmen im Gesamtvolumen wegen höherer Schlüsselzuweisungen annähernd erreicht werden. In Verbindung mit nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen im Verwaltungshaushalt konnte die geplante Zuführung verdreifacht werden.

Der Vermögenshaushalt konnte auf Grund fehlender Einnahmen in einer Größenordnung von über 50 Prozent nur durch den Abgang alter Haushaltsausgabereste in Höhe von über 7,5 Millionen Euro "gerettet" werden. Damit konnte wenigstens eine außerplanmäßige Rücklagenentnahme bzw. ein Verlustabschluss vermieden werden.

4.5.1. Haushaltsvolumen (jeweils in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen)

Ergebnis im Haushaltsjahr	Verwaltungs-Haushalt Millionen Euro	Vermögens-Haushalt Millionen Euro	insgesamt Millionen Euro
2015	39,6	6,3	45,9
2016	42,0	10,4	52,4
2017	46,3	15,5	61,8
2018	46,9	16,3	63,2
2019	**46,4**	**10,2**	**56,6**

Im Verwaltungshaushalt werden die laufenden Einnahmen und Ausgaben für den normalen Geschäftsbetrieb abgewickelt (z.B. Steuer- und Gebühreneinnahmen, Personal- und Sachausgaben, Zuschüsse usw.).Im Vermögenshaushalt werden alle Einnahmen und Ausgaben abgewickelt, die sich auf das Anlagevermögen der Stadt auswirken oder als Zuschuss für Investitionen Dritter geleistet werden (z. B. Grundstückserwerb oder -veräußerung, Baumaßnahmen). Zusätzlich wird die Gesamtfinanzierung des Haushalts

über den Vermögenshaushalt dargestellt (Staatszuschüsse, Kreditaufnahmen, Tilgung bestehender Kredite, Rücklagenentnahmen oder -zuführungen).

4.5.2. Entwicklung der einzelnen Positionen (Rechnungsergebnisse)

4.5.2.1. Verwaltungshaushalt - Einnahmen (in Gruppen nach Arten zusammengefasst)

	2019 Euro	**2018 Euro**	**2017 Euro**
Steuereinnahmen und allg. Zuweisungen - siehe auch 4.5.4.1	35.673.395	36.760.717	35.740.595
Verwaltungsgebühren (z.B. für die Ausstellung von Ausweisen)	273.504	269.705	242.496
Benutzungsgebühren (z.B. für Kindertagesstätten)	2.069.914	1.966.379	2.214.879
Verkaufserlöse (z.B. Holzverkauf, Mittagessen in Kindertagesstätten)	297.130	334.079	306.931
Miet- und Pachteinnahmen	940.658	962.993	949.162
sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	306.203	524.387	283.732
Erstattungen durch Dritte und Leistungsverrechnungen innerhalb der Stadtverwaltung	803.092	573.462	549.647
Zuschüsse von Dritten (z.B. Personalkostenzuschüsse vom Land für Kindertagesstätten)	5.211.985	4.481.884	4.860.243
Zinseinnahmen	8.834	8.645	7.034
Gewinnanteile und sonstige Beteiligungen	140	140	105

Konzessionsabgaben	661.627	585.975	879.627
sonstige Finanzeinnahmen (z.B. Zinsen für verspätete Gewerbe-steuerzahlungen, Mahngebühren)	122.145	177.544	169.262
Kalkulatorische Einnahmen	30.340	30.636	31.524
Zuführung vom Vermögens-Haushalt	0	0	0
Gesamtsumme der Einnahmen	**46.398.506**	**46.904.862**	**46.315.688**

4.5.2.2. Verwaltungshaushalt – Ausgaben (in Gruppen nach Arten zusammengefasst)

	2019 Euro	**2018 Euro**	**2017 Euro**
Personalausgaben	8.625.493	8.383.511	8.329.895
Gebäude- und Grundstücksunterhalt	886.623	666.971	547.799
Unterhalt von Straßen und Wegen	437.824	430.705	684.238
Ausrüstungsgegenstände	132.508	136.908	104.260
Miet- und Pachtausgaben	296.558	289.708	270.340
Energie- und Bewirtschaftungs-kosten für Gebäude/Grundstücke	1.290.817	1.207.185	954.713
Fahrzeugunterhalt	72.804	59.321	69.432
sonstiger Betriebsaufwand (z.B. Schulaufwand, EDV, Bebauungspläne, Gutachten …)	1.765.475	1.693.619	1.534.094

Versicherungen, sonstige Geschäftsausgaben (Bürobedarf, Porto…)	1.125.671	1.178.613	1.276.706
Zahlungen an die Stadtwerke für ausgeführte Leistungen	4.223.341	3.870.648	3.979.811
Erstattungen an Dritte und Leistungsverrechnungen innerhalb der Stadtverwaltung	121.734	113.338	94.055
Kalkulatorische Kosten	30.340	30.636	31.524
Personalkostenzuschüsse für Kindertagesstätten anderer Träger	5.959.450	5.013.956	5.257.610
Zuschüsse für lfd. Zwecke an Vereine und soziale Einrichtungen	920.989	673.576	762.096
sonstige Zuschüsse (z.B. Mittelschulverband, Land-ratsamt für Hallenbad …)	1.361.446	1.312.878	1.279.829
Zinsausgaben für Darlehen	207.021	209.642	185.673
Gewerbesteuerumlage [1)]	1.304.636	1.967.960	2.017.899
Kreisumlage [2)]	14.467.545	13.932.140	12.551.724
sonstige Finanzausgaben (z.B. Zinsen für Gewerbesteuererstattungen)	69.304	39.464	88.559
Zuführung an den Vermögenshaushalt	3.060.966	5.611.801	6.225.347
Gesamtsumme der Ausgaben	**46.398.506**	**46.904.862**	**46.315.688**

Erläuterungen:
[1)] Gewerbesteuerumlage:
Der Bund und die Länder sind seit 1970 an den Gewerbesteuereinnahmen der Kommunen beteiligt. Im Gegenzug wurde die Beteiligung der Kommunen an der Lohn- und Einkommensteuer erhöht. Damit wurden größere Schwankungen bei den kommunalen Einnahmen verringert.

[2)] Kreisumlage:
Der Landkreis hat nur begrenzte Möglichkeiten, seine Ausgaben im Verwaltungshaushalt durch eigene Einnahmen zu decken. Für den sog. ungedeckten Bedarf erhebt der Landkreis eine Umlage von den kreisangehörigen Gemeinden. Zur Berechnung wird die Umlagekraft der jeweiligen Gemeinde herangezogen. Im Jahr 2019 hat die Stadt Weilheim gut 15,42 Prozent (Vorjahr: 16,45 Prozent) des ungedeckten Bedarfs übernehmen müssen.

4.5.2.3. Zuführung zum Vermögenshaushalt (= Überschuss im Verwaltungshaushalt)

Nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen soll im Verwaltungshaushalt eine Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden (= Ausgabe im Verwaltungshaushalt und gleichzeitig Einnahme im Vermögenshaushalt).

Damit sollen mindestens die im Vermögenshaushalt veranschlagte Tilgung von Krediten und nach Möglichkeit darüber hinaus noch Investitionen finanziert werden. Die Höhe der Zuführung ist eine wichtige Kennzahl für die Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune und dient der Kommunalaufsicht des Landratsamtes als Messlatte für die Genehmigung des städtischen Haushalts.

Entwicklung der vergangenen fünf Jahre:

Haushaltsjahr 2015	=	4,4 Millionen Euro
Haushaltsjahr 2016	=	3,7 Millionen Euro
Haushaltsjahr 2017	=	6,2 Millionen Euro
Haushaltsjahr 2018	=	5,6 Millionen Euro
Haushaltsjahr 2019	=	3,1 Millionen Euro

4.5.2.4. Vermögenshaushalt – Einnahmen

	2019 Euro
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.060.966
Rücklagenentnahme	1.334.247
Kreditneuaufnahme	2.000.000
Tilgungen von ausgereichten Darlehen (Wohnbau GmbH)	22.781
Veräußerungserlöse (Grundstücke, bewegliches Anlagevermögen)	1.270.489
Beitragseinnahmen (Erschließungs- und Ausbaubeiträge)	1.423.205
Investitionszuschüsse (Bund, Land und evtl. Landkreis/Gemeinden)	1.065.159
Zuweisungen Dritter (Beteiligung an Baumaßnahmen, Spenden)	11.866
Gesamteinnahmen Vermögenshaushalt	**10.188.714**

4.5.2.5. Vermögenshaushalt – Ausgaben

	2019 Euro
Grunderwerb (einschl. Haushaltsreste)	-1.003.461
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (einschl. Haushaltsreste)	251.734
Hochbaumaßnahmen (einschl. Haushaltsreste)	5.076.482
Tiefbaumaßnahmen (einschl Haushaltsreste)	4.084.986
Betriebsanlagen (Straßenbeleuchtung, Verkehrsampeln, EDV)	796.705

Tilgung von Darlehen	577.592
Investitionszuschüsse an Dritte (Schulverbände, Vereine, Kirchen)	404.676
Gesamtausgaben Vermögenshaushalt	**10.188.714**

Wichtiger Hinweis:
Die neu gebildeten oder in Abgang gestellten alten Haushaltsreste sind in dem Gesamtergebnis enthalten. Dabei handelt es sich um Ausgabeermächtigungen des laufenden Jahres, die nicht in Anspruch genommen wurden, aber im nächsten Jahr noch zur Abwicklung der Maßnahme benötigt werden. Diese sog. Haushaltsausgabereste zählen zu den Ausgaben des aktuellen Jahres. Wenn sie im Folgejahr nicht mehr in der jeweiligen Höhe benötigt werden, können die noch vorhandenen Reste in Abgang gestellt werden und verbessern damit das Rechnungsergebnis (so erklärt sich das Minus beim vorgenannten Grunderwerb in der ersten Zeile, quasi eine Einnahme auf einer Ausgabeposition).

4.5.3. Entwicklung der Rücklage

Die allgemeine Rücklage ist gleichsam das “Sparbuch“ einer Kommune und dient in der Regel zur Gegenfinanzierung von Investitionen, soweit erforderlich. Der Rücklagenstand zum 31.12.2018 belief sich auf knapp 7,7 Millionen Euro. Im Haushalt für 2019 war eine Rücklagenentnahme in Höhe von insgesamt 2,49 Millionen Euro eingeplant.

Nach Abschluss des Haushaltsjahres war nach Bildung der Haushaltsausgabereste sowie des Haushaltseinnahmerestes für die Kreditaufnahme im Vermögenshaushalt noch eine Finanzierungslücke in Höhe von 1.334.247 Euro vorhanden. Diese Lücke musste durch eine Rücklagenentnahme geschlossen werden. Der Rücklagenstand ist deshalb zum 31.12.2019 auf **6.363.929 Euro** gesunken. Dies entspricht einem "Guthaben" von 282 Euro je Einwohner.

4.5.4. Steuereinnahmen, Steuerkraft und Realsteuerhebesätze

4.5.4.1. Entwicklung der Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen

	2019 Euro	2018 Euro	2017 Euro	2016 Euro
Grundsteuer A	60.012	59.996	60.547	62.332
Grundsteuer B	3.093.666	3.260.060	3.040.363	3.106.749
Gewerbesteuer	9.157.073	11.070.395	11.340.495	10.907.736
Lohn- u. Einkommensteuer	16.067.503	15.294.684	14.953.274	13.665.748
Anteil an der Umsatzsteuer	2.204.896	1.997.486	1.651.754	1.311.304
Hundesteuer	56.706	54.158	54.135	52.860
Schlüsselzuweisungen	2.620.380	2.425.904	2.444.220	1.303.924
Familienleistungsausgleich	1.151.158	1.149.701	1.084.195	1.101.027
allg. Finanzzuweisungen	411.779	398.858	395.984	363.275
Anteil Grunderwerbsteuer	720.256	900.318	591.440	533.357
Verwarnungsgelder	129.966	149.369	124.188	153.029
Summen	**35.673.395**	**36.760.929**	**35.740.595**	**32.561.341**

4.5.4.2. Steuer- und Umlagekraft

Aus den Steuereinnahmen (Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer, Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteile) berechnet sich die Steuer- und Umlagekraft der Städte und Gemeinden. Die Umlagekraft ist Berechnungsgrundlage für die Kreisumlage. Basis sind die Ergebnisse von vor zwei Jahren (für das Jahr 2019 also die Ergebnisse des Jahres 2017).

	Steuerkraft je Einwohner			
	2019	**2018**	**2017**	**2016**
Stadt Weilheim i.OB	1.112 Euro	1.046 Euro	963 Euro	995 Euro
Landkreis WM-SOG	1.180 Euro	1.038 Euro	985 Euro	889 Euro
Landesdurchschnitt kreisangehöriger Gemeinden über 20.000 EW	1.246 Euro	1.211 Euro	1.116 Euro	1.080 Euro
Landesdurchschnitt aller kreisangehöriger Gemeinden	1.120 Euro	1.054 Euro	991 Euro	943 Euro

Die Steuerkraft der Stadt Weilheim i.OB ist nun im zweiten Jahr in Folge um über 6 Prozent auf 1.112 Euro je Einwohner im Jahr 2019 gestiegen. Der Landesdurchschnitt 2019 der kreisangehörigen Gemeinden über 20.000 Einwohner (= Größenklasse Weilheim) lag bei 1.246 Euro je Einwohner (für alle kreisangehörigen Gemeinden bei 1.120 Euro je Einwohner). Der Durchschnitt nur im Landkreis Weilheim-Schongau lag 2019 bei 1.180 Euro je Einwohner.

Die Stadt liegt damit immer noch deutlich unter dem Landesdurchschnitt von Gemeinden vergleichbarer Größenklasse (- 12,05 Prozent) und auch unter dem Landkreisdurchschnitt (- 6,1 Prozent). Im Landkreis liegt die Stadt Weilheim auf Rang 9 (2018: Rang 8) und im Regierungsbezirk auf Rang 168 (2018: Rang 159).

4.5.4.3. Hebesätze im Vergleich mit Nachbargemeinden und dem Landesdurchschnitt

Stadt / Gemeinde	Grundsteuer A (= land- u. forstwirtschaftl. Grundstücke)	Grundsteuer B (= sonst. Grundstücke)	Gewerbesteuer
	Prozent-Punkte	Prozent-Punkte	Prozent-Punkte
Weilheim i.OB	340	360	380
Peißenberg	325	380	380
Peiting	340	370	380
Penzberg	350	350	330
Schongau	330	350	350
Murnau	400	430	380
Landesdurchschnitt 2018 - alle Gemeinden	349	394	375
- Größenklasse Weilheim	325	346	347

Für 2019 erfolgte noch keine Veröffentlichung.

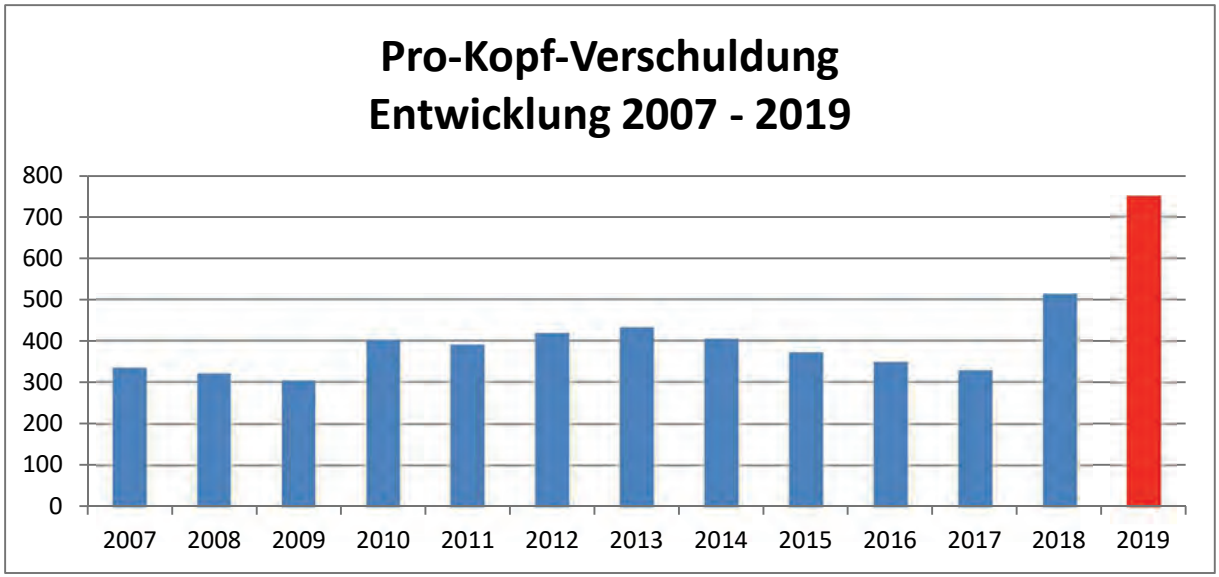
4.5.5. Schuldenstand

Der Schuldenstand zum Jahresanfang 2019 betrug 11,52 Millionen Euro. Nachdem die Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2018 über 6 Millionen Euro erst Anfang Dezember 2019 in Anspruch genommen wurde, wirkt sich dies erst auf den Schuldenstand 2019 aus. Der Nachweis erfolgt deshalb in der Schuldenübersicht des Haushaltsjahres 2019. Der Schuldenstand ist unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung zum 31.12.2019 auf **16.942.730 Euro** gestiegen (entspricht 751 Euro je Einwohner).

Weilheim liegt damit erstmals deutlich über dem Landesdurchschnitt. Die neue Kreditaufnahme aus der Ermächtigung 2019 über 2 Millionen Euro erfolgte erst im Jahr 2020 und wird damit in der Jahresrechnung für 2020 ausgewiesen.

		Schulden pro Einwohner*		Schulden absolut			
Stand am	**Ein-wohner**	**Stadt Weilheim**	Landes-durchschnitt	städtischer Haushalt	Stadt-werke**	Bürger-heim**	ins-gesamt
		€ je Einwohner		Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
31.12.2012	21.308	418	671	9,2*	8,2	6,2	23,6
31.12.2013	21.534	432	667	9,3*	9,7	6,0	25,0
31.12.2014	21.753	404	655	8,8*	14,8	5,8	29,4
31.12.2015	22.184	372	619	8,3*	18,7	5,7	32,7
31.12.2016	22.345	349	575	7,8*	19,2	6,3	33,3
31.12.2017	22.355	328	557	7,3*	21,1	7,1	35,5
31.12.2018	22.477	515	532	11,5*	24,4	6,3	42,2
31.12.2019	22.571	751	N.N.	16,9*	28,7	5,7	51,3

* ohne Stadtwerke und Bürgerheim
** tragen sich über Beiträge und Gebühren selbst (kostendeckende Einrichtungen)



Hinweise:

Der Landesdurchschnitt bezieht sich auf Städte in der Größenklasse von Weilheim. Für das Jahr 2019 erfolgte noch keine Veröffentlichung.

4.5.6. Defizite von sozialen und kulturellen Einrichtungen

Es handelt sich hier nur um den laufenden Unterhalt im Verwaltungshaushalt. Von den Ausgaben wurden die Einnahmen bereits abgezogen. Eventuell getätigte **Investitionen** sind nicht berücksichtigt.

	2019 Euro	2018 Euro	2017 Euro
Feuerwehren	395.031	310.735	316.867
Schulen	1.315.481	1.029.843	968.624
Stadtmuseum und Stadtarchiv	325.239	289.317	326.501
Stadttheater	319.462	304.764	167.049
Musikschule	467.082	475.704	441.428
Stadtbücherei	357.959	358.149	351.438,61
Jugendhaus Come In	140.630	143.032	136.113
Kindertagesstätten	3.592.006	3.436.484	3.782.045
Sportförderung (Zuschüsse an Vereine, Unterhalt der eigenen Sportstätten, Hallenbad, Dietlhofer See)	774.023	691.732	566.127
Wirtschaftsbetriebe (Stadthalle, Hochlandhallen, Volksfestplatz, Gaststätten)	213.373	101.930	350.367

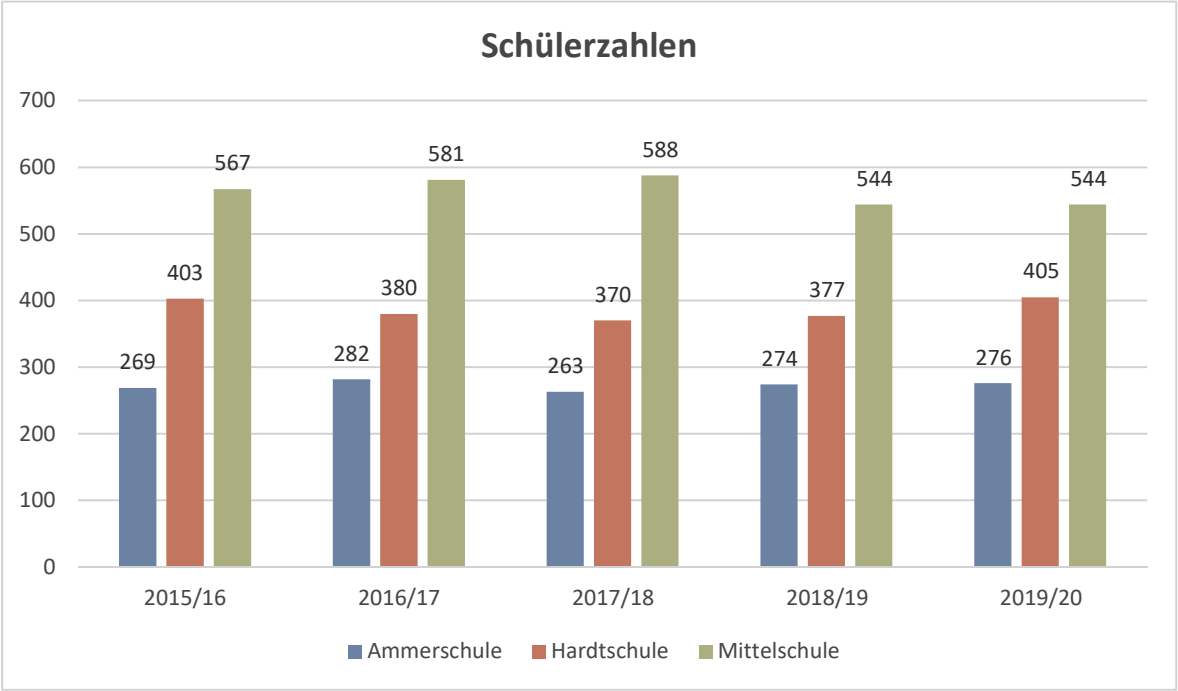
4.6. Schulen

Die Stadt Weilheim i.OB ist Sachaufwandsträger für die Grundschule an der Ammer und die Grundschule am Hardt. Letztere ist seit dem Schuljahr 2018/2019 eine offene Ganztagesschule und bietet so in Zusammenarbeit mit dem Mütterzentrum Weilheim eine Betreuung von bis zu 140 Schülerinnen und Schülern an.

Die Mittagsbetreuung an der Ammerschule konnte schon im September 2018 aus den Containern in einen Festbau umziehen. Dort werden von der Kinderhilfe Oberland als Träger rund 100 Kinder betreut.

Sachaufwandsträger der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Mittelschule ist der Mittelschulverband Weilheim i.OB. Der Schulverband hat seinen Sitz in Weilheim i.OB. Die Verwaltungs- und Kassengeschäfte des Schulverbandes werden von der Stadt Weilheim i.OB geführt.

4.6.1. Entwicklung der Schülerzahlen im Fünfjahreszeitraum



4.7. Kindertagesstätten

Weilheim hat ein gut ausgebautes Netz an Kinderbetreuungsmöglichkeiten mit einer überdurchschnittlichen Trägervielfalt. Hier haben die Eltern eine große Auswahl an pädagogischen Ansätzen und Leitbildern. Die gute Zusammenarbeit aller Träger hat in Weilheim Vorbildcharakter. Auf dieser Basis wird versucht, allen Kindern die bestmögliche Betreuung zu bieten, die sie brauchen.

Durch einen enormen Zuzug – vor allem von Familien mit Kindern – ist der Bedarf an Betreuungsplätzen in Weilheim in den letzten Jahren stark angestiegen. Um diesen Mehrbedarf zu decken, baute die Stadt Weilheim auf einem städtischen Grundstück an der Kanalstraße eine neue Kindertagesstätte, die seit März 2020 bezugsfertig ist. Durch einen Baukinderwagen konnte zudem beim Kindergarten Mariae Himmelfahrt eine neue Betreuungsmöglichkeit geschaffen werden. Dieser ist angrenzend an den Garten der Einrichtung aufgestellt worden und bietet 15 Kindern im Alter ab drei Jahren Platz.

4.7.1. Übersicht der Kinderbetreuungseinrichtungen

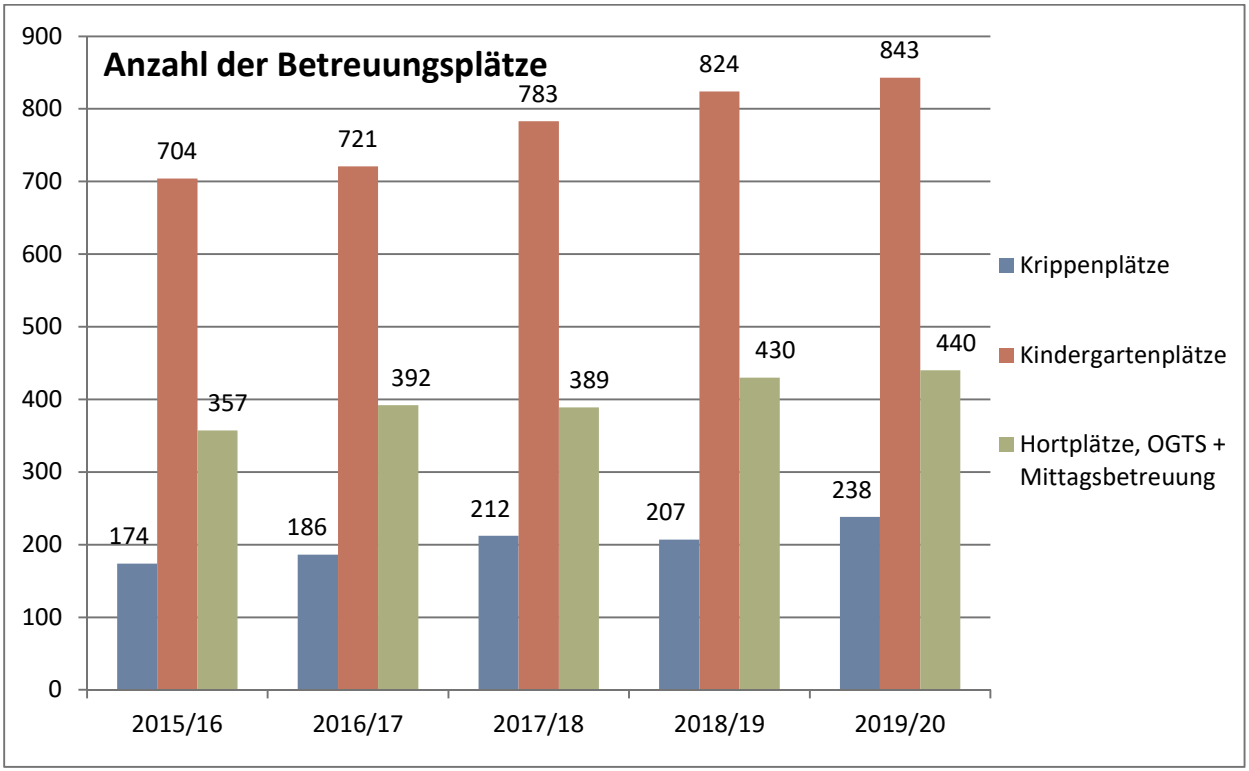
Einrichtung	Altersgruppe
Städtisches Kinderhaus Pfiffikus	11 Monate bis Schuleintritt
Städtischer Kindergarten und -krippe Nepomuk	11 Monate bis Schuleintritt
Städt. Kindergarten und –krippe Unterhausener Dorfspatzen	11 Monate bis Schuleintritt
AWO-Kinderhaus Villa Kunterbunt *	6 Monate bis 12 Jahre
Evangelisch-Lutherisches Haus für Kinder *	1 bis 10 Jahre
Flohkiste des Mütter- und Familienzentrums	18 Monate bis Kiga-Eintritt
Fortschritt Kinderhaus am Sonnenfeld *	10 Monate bis Schuleintritt
Großtagespflege Hummelnest	Schwerpunkt: 1 bis 3 Jahre

Integrativer Hort der Kinderhilfe Oberland *	Schuleintritt bis 12 Jahre
Katholisches Kneippkinderhaus Mariae Himmelfahrt *	1 Jahr bis Schuleintritt
Katholisches Kneippkinderhaus St. Anna *	1 Jahr bis 3. Klasse
Katholischer Kneippkinderhort St. Franziskus *	6 bis 14 Jahre
Katholischer Kneippkindergarten St. Michael, Marnbach*	2 bis 8 Jahre
Kinderhaus Polling der Kinderhilfe Oberland	1 Jahr bis Schuleintritt
Kinderkrippe Zwergerltreff des Mütter- und Familienzentrums	1 bis 3 Jahre
Kinderkrippe Wichteltreff des Mütter- und Familienzentrums	1 bis 3 Jahre
Kindernest am Rosengarten, Mütter- und Familienzentrum	2 bis 6 Jahre
Mittagsbetreuung an der Ammerschule	Schüler:innen der Schule
Montessori Kinderhaus und Kinderhäuschen *	1 Jahr bis Schuleintritt
Offene Ganztagesschule (OGTS) an der Hardtschule	Schüler:innen der Schule
Waldorfhaus Weilheim	18 Monate bis 7 Jahre
Wald-Kindergarten Weilheim, Die Wurzelkinder	2,5 Jahre bis Schuleintritt
Weilheimer Kindernest des Mütter- und Familienzentrums	2 bis 6 Jahre

* Diese Kindertagesstätte bietet integrative Plätze.

Die Schaffung von weiteren Plätzen in allen Bereichen der Kinderbetreuung ist notwendig und wird die Stadt Weilheim auch in den nächsten Jahren vor Herausforderungen stellen.

4.7.2. Entwicklung der Betreuungsplätze im Fünfjahreszeitraum

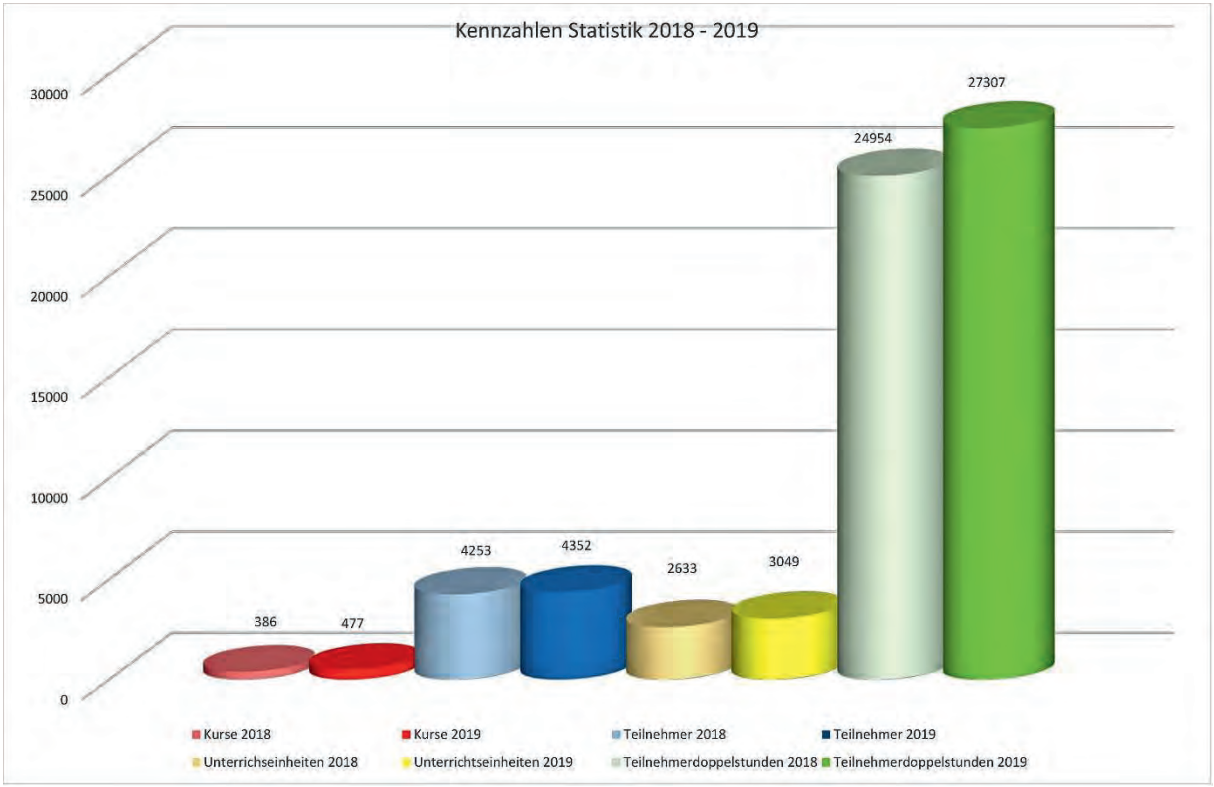


4.8. Volkshochschule

Das Programm der Volkshochschule befindet sich im ständigen Wandel, und orientiert sich an den aktuellen Themen und Bedürfnissen der Bürger:innen. Seit 2019 bietet die Volkshochschule Online-Formate in Form von Livestreams und Online-Seminaren in allen Bereichen, von Gesellschaft bis hin zu Sprachen an. Nach längerer Pause wurde Deutsch als Zweitsprache wieder ins Programm aufgenommen. Auch die ebenfalls neu angebotenen kostenfreien Sprachkursberatungen zu Semesterbeginn werden von denTeilnehmer:innen sehr gerne in Anspruch genommen. Zudem sind seit Jahresmitte einige Kurse im Gesundheitsbereich durch die Krankenkassen zertifiziert und werden durch diese bezuschusst.

Kooperationen in 2019 bestanden vor allem mit dem Mehrgenerationenhaus (MGH) Weilheim und der Stadtbücherei Weilheim. Am 28. Juni 2019 besuchte uns unter Federführung des MGH das ALFA-Mobil auf dem Marienplatz und klärte über funktionalen Analphabetismus auf. Einen Tag später gab es für Interessierte eine Sensibilisierungsschulung in den vhs-Räumen in der Eisenkramergasse.

Aber auch in den anderen Fachbereichen gab es viele Veranstaltungen, die das Herz höherschlagen ließen. Von einem literarisch-musikalischen Abend über spannende Vorträge in Astronomie bis hin zu Lehrausflügen im Themenbereich Geografie sowie literarische Wanderungen mit Autor Oliver Pötzsch war wieder viel geboten.



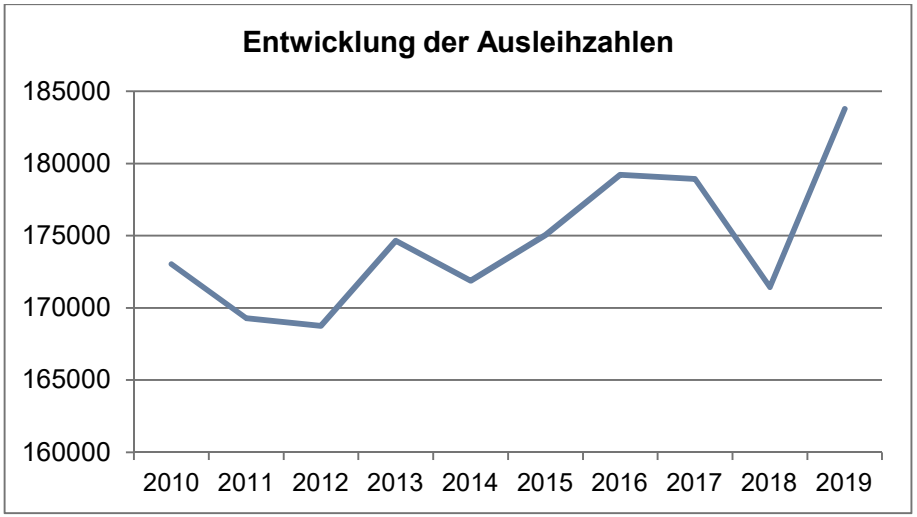
4.9. Stadtbücherei

Überblick in Zahlen für das Jahr 2019

Medienbestand gesamt	**38.950**	**Entleihungen gesamt**	**183.770**
Romane	9 000	Romane	31.900
Sachbücher	12.250	Sachbücher	26.180
Kinder- und Jugendbücher	11.400	Kinder- und Jugendbücher	63.670
Hörbücher	1.550	Hörbücher	14.130
Musik-CDs	1.550	Musik-CDs	2.400
Filme	1.600	Filme	12.420
Zeitschriftenhefte	1.150	Zeitschriftenhefte	6.280
Sonstige Medien	450	Sonstige Medien	4.250
		Virtuelle Medien	22.540
Aktive Entleiher	3.180		
Digitaler Medienbestand im Bibliotheks-Verbund gesamt:		17.450	
Entleihungen digitaler Medien im Bibliotheks-Verbund gesamt:		134.100	

Mit mehr als 183.000 Gesamt-Entleihungen wurden gut 12.000 Medien mehr entliehen als im Vorjahr, damit wurde das stärkste Ausleih-Ergebnis der letzten zehn Jahre erzielt.

Die gestiegene Nachfrage erstreckte sich auf alle Bestandsbereiche. Trotz der Konkurrenz durch Streaming-Dienste stieg die Nachfrage nach Filmen und DVDs um sechs Prozent. Das Team der Stadtbücherei ist stolz darauf, dass Kinder- und Jugendbücher in Weilheim seit Jahren außergewöhnlich gut ausgeliehen werden; hier gab es im letzten Jahr einen Zuwachs von 7,2 Prozent. Besonders hoch fiel der Anstieg bei den neuen digitalen Medien der Onleihe aus (+ 15 Prozent), aber auch die Nachfrage nach klassischen Gesellschaftsspielen boomte regelrecht mit einem Plus von mehr als 20 Prozent.



4.10. Stadtarchiv

Das Stadtarchiv Weilheim i.OB ist zuständig für die Übernahme, Erschließung und Bereitstellung von Dokumenten unterschiedlichster Art, die für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Stadtverwaltung sowohl aus Gründen der Rechtssicherung als auch aufgrund ihrer Bedeutung für die Geschichte der Stadt von dauerndem Wert sind.

Die Archivierungsaufgabe erstreckt sich auf alle Ämter und Eigenbetriebe der Stadt Weilheim i.OB sowie auf deren Rechts- und Funktionsvorgänger. Darüber hinaus ist das Stadtarchiv satzungsgemäß die städtische Fachdienststelle für alle Fragen der Stadtgeschichte und des städtischen Archivwesens.

Zu den Beständen des Stadtarchivs gehören insbesondere Urkunden, Amtsbücher, Akten, Fotografien, Karten, Pläne, Nachlässe, Plakate, Bücher, Zeitschriften, Zeitungen sowie Gesetz- und Verordnungsblätter. Der Archivbestand wächst durch Aktenabgaben der Verwaltung und durch Schenkungen und Nachlassabgaben kontinuierlich an.

4.10.1. Archivzugänge

2019 erhielt das Stadtarchiv als Schenkung des Münchner Merkurs aus den Beständen der ehemaligen Weilheimer Tagblatt GmbH eine Vielzahl von Zeitungsbänden. Die im Archiv vorhandenen Zeitungsbände weisen durch intensive und in der Vergangenheit auch nicht immer bestandsschonende Benützung teils größere Schäden auf. Um für die Zukunft eine möglichst lückenlose Überlieferung des Weilheimer Tagblatts zu sichern, wurden die entsprechenden Jahrgänge als Dubletten – und es war dies, wie man sich auf Grund des Gewichts der Bände unschwer vorstellen kann, eine schweißtreibende Aktion – für das Stadtarchiv übernommen. Außerdem erhielt das Archiv mehrere Jahrgänge des „Kreisboten".

Aus dem Nachlass des 2019 verstorbenen, rührigen und bekannten Familienforschers Emil Schneiderhan erhielt das Archiv einen größeren Bestand kopierter Matrikel- und Familienbücher der näheren Umgebung sowie heimatkundliche Literatur. Diese Schenkung ergänzt die vorhandenen Bestände und ermöglicht so eine zeitsparende Recherche zu den Verzweigungen der Weilheimer Familien.

Bei Weilheimer Buchhändlern und Buchbindern gekaufte Schulbücher für die Oberschule und mehrere Alben mit Zigarettenbildern, die als Schenkung in das Stadtarchiv gelangten, runden den Bibliotheksbestand weiter ab.

Eine weitere wichtige Quelle für die Familien- und Ahnenforschung bilden Sterbebilder. 2019 erhielt das Archiv mehrere Konvolute aus Weilheimer Privatbesitz. Diese Sammlung soll in den folgenden Jahren weiter ausgebaut werden.

Neben den erwähnten Objekten gelangten verschiedene Photographien und Bücher, darunter noch nicht vorhandene „Weilheimer Hefte zur Literatur", stadtgeschichtliche Objekte sowie ein Teilnachlass eines bekannten Weilheimer Geschäftsmannes als Schenkungen in das Stadtarchiv.

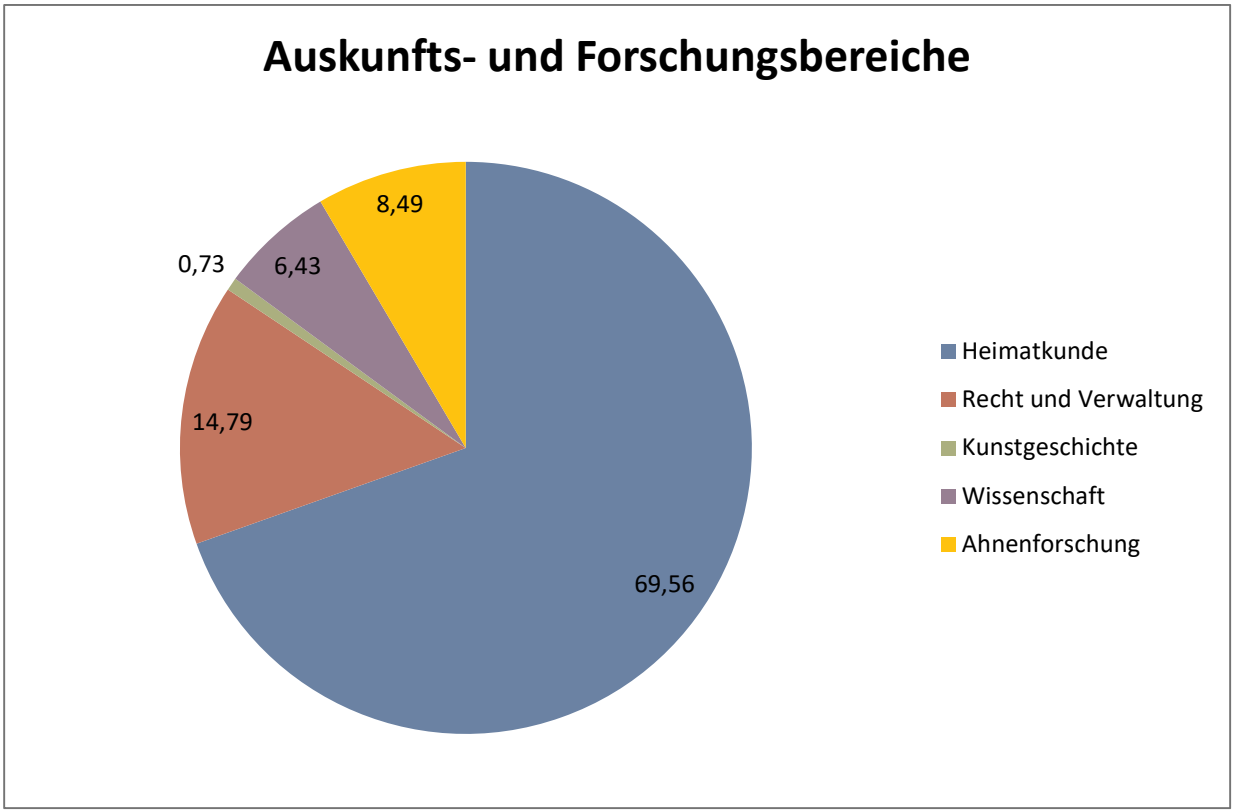
Der derzeitige Beständeumfang einschließlich der noch nicht bewerteten Neuzugänge im Zwischenarchiv – im Jahr 2019 waren es ca. 650 Stück – beträgt rund 1.395 laufende Regalmeter.

4.10.2. Archivbenutzungen

Das Stadtarchiv konnte mit insgesamt 1.508 persönlichen, schriftlichen und telefonischen Vorgängen erneut ein großes Benutzerinteresse verzeichnen.

Im vergangenen Jahr gab es 6.474 Archivgutvorlagen. Hier kam es im Vergleich mit dem Jahr 2018 zu einer Steigerung um 1.748 Vorlagen.

4.10.3. Auskunfts- und Forschungsbereiche der Archivbenutzer



4.11. Stadtmuseum

4.11.1. Neuerwerbungen und Restaurierungen

Es wurde kleinere Objekte zur Kunst- und Stadtgeschichte Weilheims wie Grafiken oder historische Postkarten erworben. Zudem wurden zahlreiche Fachbücher für die Bibliothek des Museums angekauft.

Mehrere Museumsobjekte wurden restauriert, darunter ein Relief aus dem 17. Jahrhundert, das einem Künstler der Weilheimer Bildhauerschule zugeschrieben werden kann.

4.11.2. Besuchszahlen

In diesem Jahr gab es insgesamt 13.575 Besucherinnen und Besucher. Folgende Ausstellungen waren nach den Besucherzahlen am erfolgreichsten:

1. Kunstforum Weilheim - Werkschau
2. Andreas Kuhnlein – Dem Menschsein auf der Spur

Jahr	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Besucher:innen	**12.404**	**15.361**	**14.544**	**14.939**	**13.476**	**14.903**	**13.575**

4.11.3. Inventarisierung und Depot

Die digitale Erfassung der Museumsobjekte wurde fortgesetzt. Die Erstellung digitaler Fotografien der im Depot aufbewahrten Objekte wurde ebenso weitergeführt wie die korrekte Anbringung der Inventarnummer an den Objekten.

Darüber hinaus wurde eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Bedingungen im Depot des Museums zu optimieren und dieses auf den geplanten Umbau hin neu auszurichten.

4.12. Städtisches Bürgerheim

Zum 31.12.2019 verfügte das Bürgerheim über 196 Heimplätze, aufgeteilt in 7 Doppelzimmer, 14 Doppelappartements und 154 Einzelappartements. Dazu kommen noch 44 seniorengerechte Wohnungen, 2 Mitarbeiterwohnungen, 3 Zimmer für Auszubildende, ein Gästezimmer und eine Ferienwohnung.

Die Auslastung liegt bei 98,3 Prozent.

4.12.1. Alter der Heimbewohner:innen

bis 70 Jahre	3 Prozent
bis 80 Jahre	11 Prozent
bis 89 Jahre	46 Prozent
90 Jahre und älter	40 Prozent

Das Durchschnittsalter beträgt bei den Frauen 87 Jahre und bei den Männern 82 Jahre.

23,25 Prozent aller Bewohner:innen sind Empfänger von Sozialhilfe.
76,75 Prozent aller Bewohner:innen erhalten Leistungen der Pflegeversicherung.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt 3,2 Jahre.

4.12.2. Neuaufnahmen

Im Jahr 2019 wurden 57 Personen (37 Frauen, 12 Männer und 4 Ehepaare) neu aufgenommen, davon 34 Personen mit Pflegestufe. Das Durchschnittsalter bei der Aufnahme betrug bei den Frauen 87 Jahre und bei den Männern 82 Jahre.

4.12.3. Vormerkungen

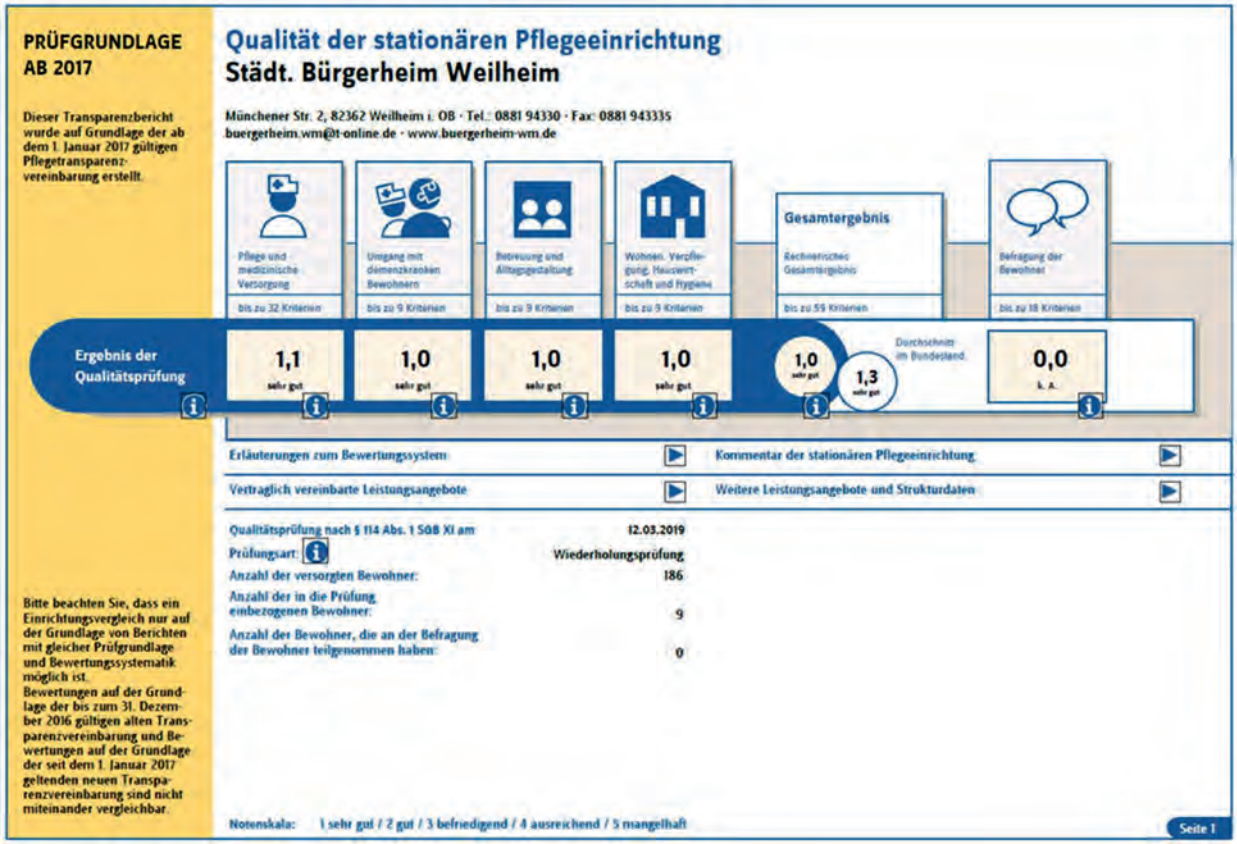
Für die spätere Aufnahme in das Bürgerheim haben sich im Jahr 2019 186 Personen (89 Frauen, 27 Männer und 35 Ehepaare) vormerken lassen.

Davon waren:

7 Vormerkungen für den Pflegebereich
84 Vormerkungen für den rüstigen Bereich
22 Vormerkungen für Doppelappartement
51 Vormerkungen erfolgten für den Bereich Seniorengerechtes Wohnen

Das Durchschnittsalter bei der Vormerkung betrug 75 Jahre.

4.12.4. Ergebnis der MDK-Prüfung vom 19. Februar 2019:



PRÜFGRUNDLAGE AB 2017

Dieser Transparenzbericht wurde auf Grundlage der ab dem 1. Januar 2017 gültigen Pflegetransparenzvereinbarung erstellt.

Qualität der stationären Pflegeeinrichtung
Städt. Bürgerheim Weilheim

Münchener Str. 2, 82362 Weilheim i. OB · Tel.: 0881 94330 · Fax: 0881 943335
buergerheim.wm@t-online.de · www.buergerheim-wm.de

	Pflege und medizinische Versorgung	Umgang mit demenzkranken Bewohnern	Betreuung und Alltagsgestaltung	Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene	Gesamtergebnis	Befragung der Bewohner
	Rechnerisches Gesamtergebnis					
	bis zu 32 Kriterien	bis zu 9 Kriterien	bis zu 9 Kriterien	bis zu 9 Kriterien	bis zu 59 Kriterien	bis zu 18 Kriterien
Ergebnis der Qualitätsprüfung	1,1 sehr gut	1,0 sehr gut	1,0 sehr gut	1,0 sehr gut	1,0 sehr gut	0,0 k. A.
Durchschnitt im Bundesland					1,3 sehr gut	

Erläuterungen zum Bewertungssystem
Kommentar der stationären Pflegeeinrichtung
Vertraglich vereinbarte Leistungsangebote
Weitere Leistungsangebote und Strukturdaten

Qualitätsprüfung nach § 114 Abs. 1 SGB XI am	12.03.2019
Prüfungsart:	Wiederholungsprüfung
Anzahl der versorgten Bewohner:	186
Anzahl der in die Prüfung einbezogenen Bewohner:	9
Anzahl der Bewohner, die an der Befragung der Bewohner teilgenommen haben:	0

Bitte beachten Sie, dass ein Einrichtungsvergleich nur auf der Grundlage von Berichten mit gleicher Prüfgrundlage und Bewertungssystematik möglich ist. Bewertungen auf der Grundlage der bis zum 31. Dezember 2016 gültigen alten Transparenzvereinbarung und Bewertungen auf der Grundlage der seit dem 1. Januar 2017 geltenden neuen Transparenzvereinbarung sind nicht miteinander vergleichbar.

Notenskala: 1 sehr gut / 2 gut / 3 befriedigend / 4 ausreichend / 5 mangelhaft

Seite 1

4.13. Feuerwehr

Auch im Jahr 2019 war von den Feuerwehren Weilheim i.OB, Marnbach-Deutenhausen und Unterhausen wieder eine große Anzahl an Brandeinsätzen und technischen Hilfeleistungen zu bewältigen. Der Dank der Stadt Weilheim i.OB gilt den Feuerwehrkommandanten und ehrenamtlichen Feuerwehrleuten, die stets mit enormen Arbeitsaufwand und hohem Engagement für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger tätig sind.

4.13.1. Weilheim i.OB

Mannschaftsstand:	96 (2018: 96) aktive Mitglieder, davon 20 (2018 : 16) Jugendliche unter 18 Jahren.
Einsätze:	Bei 299 (2018: 283) Einsätzen einschließlich Sicherheitswachen waren Feuerwehrleute **3.195 Stunden** (2018: 3.007) im Dienst.
Ausbildung:	**7.574 Stunden** (2018: 8.336 Stunden)

4.13.2. Marnbach-Deutenhausen

Mannschaftsstand:	44 (2018: 47) aktive Mitglieder, davon 6 (2018: 6) Jugendliche unter 18 Jahren.
Einsätze:	Bei 7 (2018: 10) Einsätzen und Sicherheitswachen waren Feuerwehrleute **287 Stunden** (2018: 166) im Dienst
Ausbildung:	**2.187 Stunden** (2018: 1.923 Stunden)

4.13.3. Unterhausen

Mannschaftsstand:	52 (2018: 48) aktive Mitglieder, davon 8 (2018: 1) Jugendliche unter 18 Jahren.
Einsätze:	Bei 15 (2018: 10) Einsätzen einschließlich Sicherheitswachen waren Feuerwehrleute **397 Stunden** (2018: 312 Stunden) im Dienst.
Ausbildung:	**1.736 Stunden** (2018: 1.525 Stunden)

4.14. Sozialamt

4.14.1. Bereich „Obdachlose“

Neueinweisungen im Jahr 2019: 14 Personen,
davon fallen unter die

- Altersgruppe unter 30 Jahre: 6 Personen
- Altersgruppe 30 bis 39 Jahre: 5 Personen
- Altersgruppe 40 bis 49 Jahre: 1 Person
- Altersgruppe 50 bis 59 Jahre: 2 Personen
- Altersgruppe über 60 Jahre: keine

Zum Stichtag 31.12.2019 lebten sechs Bewohner in der Obdachlosenunterkunft Töllern 3 und drei Bewohner in der Kanalstr. 3.

Auch im abgelaufenen Kalenderjahr zeigte sich, wie schwierig der Bewohnermix aus jungen Menschen, Migranten, Menschen mit Fluchthintergrund, psychisch Kranken, Frauen, Suchtkranken usw. zu handhaben ist. Es kommt immer wieder zu zwischenmenschlichen Problemen. Diese können sich in der Enge von Notunterkünften so aufschaukeln, dass immer wieder Ausweisungen erforderlich sind, um den inneren Frieden zu sichern.

2019 waren sechs Zwangsräumungen mit acht Betroffenen angesetzt. Durch den oft sehr zeitintensiven Einsatz der Fachstelle zur Vermeidung von Obdachlosigkeit konnten sicherlich Zwangsräumungen abgewendet und die eine oder andere Notunterbringung durch die Stadtverwaltung vermieden werden.

4.14.2. Bereich „Rente“

Insgesamt durchgelaufene Anträge im Jahr 2019: 176 Anträge

4.14.2.1. Aufgenommene Rentenanträge

Altersrenten: 98 Anträge
Erwerbsminderungsrenten: 18 Anträge
Hinterbliebenenrenten: 63 Anträge

4.14.2.2. Rentenberatungen

Gestellte Kontenklärungsanträge: 52
Rentenberatungen gesamt: 950

4.14.3. Bereich „Sozialwohnungen“

Anträge gesamt: 279
Vormerkungen (Stand: 31.12.2019): 171
Erledigt: 108
Deutsche Staatsangehörige: 127
Ausländische Staatsangehörige: 172

4.14.3.1. Wohnungsvergaben im Jahr 2019

Insgesamt 16 Sozialwohnungen, davon drei 1-Zimmer-Wohnungen, sieben 2-Zimmer-Wohnungen, fünf 3-Zimmer-Wohnungen und eine 4-Zimmer-Wohnung.

4.14.3.2. Aussichten für 2020

Lediglich 16 Wohnungszuweisungen – so wenige, wie seit vielen Jahren nicht mehr – führten im Jahr 2019 zu keiner wirksamen Entlastung auf dem sozialen Wohnungsmarkt. Trotzdem warteten am 01. Januar 2020 immer noch 171 Personen / Familien auf eine Wohnung. Weilheim wird nach wie vor mit Wohnungsnot zu kämpfen haben. Daher ist es weiter unentbehrlich, das Angebot an sozial gefördertem Wohnraum zu beobachten und kontinuierlich zu fördern.

5. Bürgermeister, Stadtrat und Ehrenträger

5.1. Bürgermeister und Stadtratsmitglieder

Bei den Kommunalwahlen am 16. März 2014 und bei der Stichwahl am 30. März 2014 wurden nachfolgende Bürgermeister und Stadtratsmitglieder – mit Ausnahme von Michael Lorbacher, der aufgrund der Amtsniederlegung von Gerhard Trautinger am 14. November 2017 in den Stadtrat nachgerückt ist – für die Legislaturperiode vom 1. Mai 2014 – 30. April 2020 in den Stadtrat gewählt:

Markus Loth

1. Bürgermeister

BfW

Horst Martin

2. Bürgermeister

Referent für die Jugend

SPD

Angelika Flock

3. Bürgermeisterin

Referentin für Kindertagesstätten

CSU

Petra Arneth-Mangano
Referentin für Spielplätze
SPD

Romana Asam
Referentin für die Stadtbücherei
Freie Wähler

Alexandra Bertl
Referentin für VHS – Erwachsenenbildung
CSU

Susann Enders
Referentin für Menschen mit Behinderungen
Freie Wähler

Klaus Gast
Referent für Schulen und Angelegenheiten
der Ortsteile Deutenhausen und Marnbach
CSU

Saika Gebauer-Merx
Referentin für Wirtschaft
FDP

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Grehl
Referent für Umwelt und Energie
DIE GRÜNEN

Petra Hofer
BfW

Brigitte Holeczek
Referentin für Senioren
BfW

Alfred Honisch
Referent für Flüchtlinge, Asyl und Integration
DIE GRÜNEN

Jochen Knittel
Referent für städtische Liegenschaften
im Innenbereich
BfW

Dr. Johannes Langer
Referent für Gesundheit
CSU

Florian Lechner

Referent für Fremdenverkehr und Tourismus

BfW

Werner Loos

Referent für Straßen, Gehwege und Beleuchtung

Freie Wähler

Michael Lorbacher

Referent für die Städtische Musikschule

SPD

Marion Lunz-Schmieder
Referentin für Soziales und Familien
CSU

Wolfgang Mini
Referent für den Dietlhofer See
Parteilos/Fraktion DIE GRÜNEN

Uta Orawetz
Referentin für Städtepartnerschaft und Veranstaltungen
CSU

Rupert Pentenrieder
Referent für Landwirtschaft, Forsten, städtisches Grün, unbebaute Grundstücke im Außenbereich sowie Angelegenheiten des Ortsteils Unterhausen
BfW

Dr. Claus Reindl
Referent für Verkehr
BfW

Ingo Remesch
Referent für Ausstellungen / Messen / Märkte / Volksfest und Festplatz
SPD

Anton Schreitt

Referent für das Städtische Bürgerheim

BfW

Roland Schwalb

Referent für den Städtischen Friedhof

BfW

Dr. Eckhart Stüber

DIE GRÜNEN

Ragnhild Thieler
Referentin für Kultur, Kunstausstellungen und Heimatpflege
BfW

Tillman Wahlefeld
Referent für Sport
BfW

Walter Weber
Freie Wähler

Stefan Zirngibl
Referent für die Feuerwehr
CSU

5.2. Ehrenbürger, Goldener Ehrenring, Bürgermedaille

5.2.1. Ehrenbürger der Stadt Weilheim i.OB

Altbürgermeister Klaus Rawe

5.2.2. Träger des Goldenen Ehrenringes der Stadt Weilheim i.OB

Dekan Ludwig Hauck
Regionalbischof Axel Piper **(Verleihung 2019)**

5.2.3. Inhaber der Bürgermedaille der Stadt Weilheim i.OB

Jürgen Bayer
Fritz Bentenrieder
Manfred Bögl
Friedrich Denk
Marga Gschwandtner
Franz Haidu
Elisabeth Klopfer
Max Kriesmair
Pfarrer Manfred Reitlinger
Ludwig Reitzer
Thomas Röttger
Gabriele Streitel **(verstorben 23.08.2019)**
Gerhard Trautinger **(Verleihung 2019)**

Weilheims 1. Bürgermeister Markus Loth (links) verlieh im Beisein seiner Stellvertreter Angelika Flock und Horst Martin in der feierlichen Weihnachtssitzung des Stadtrates dem langjährigen Vorsitzenden des AWO-Ortsverbandes und ehemaligen Stadtrat Gerhard Trautinger (2. von links) die Bürgermedaille der Stadt Weilheim.

5.3. Weitere Ehrungen und Preise

5.3.1. Kulturpreis

Den mit Stadtratsbeschluss vom 21. April 1988 geschaffenen Kulturpreis verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich in hervorragender Weise um das kulturelle Leben Verdienste erworben haben.

Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Er besteht aus einer Ehrenurkunde und einem Geldbetrag, der vom Stadtrat festgelegt wird. Der Kulturpreis ist derzeit mit 1.000 Euro dotiert.

Bisherige Preisträger:

1988	Mitwirkende des Jubiläumsfestspieles „Die gewonnene Stadt“: Theatergruppen des Heimat- und Trachtenvereines, des Weilheimer Kellertheaters, der Schützengesellschaft Frohsinn Weilheim, der Ortsteile Deutenhausen/Marnbach
1989	Weilheimer Chorkreis
1990	Dietlhofer Sänger
1991	Mario Dietmar
1992	Lore Bronner
1993	Deutschlehrer des Gymnasiums Weilheim i.OB
1994	Heinz Günther und Weilheimer Kellertheater
1995	Stadtkapelle Weilheim i.OB
1996	Heimat- und Trachtenverein Weilheim
1997	Cordula Trantow
1998	Kammerorchester Weilheim
1999	Big Band des Gymnasiums
2000	Friederike Mehler
2001	Peter Frank
2002	Band „The Notwist“
2003	Yvonne Brosch und Andreas Arneth
2004	Suse Ryck
2005	Johannes Enders
2006	KunstForum Weilheim
2007	Showgruppe Vaganti des TSV 1847 Weilheim e.V.
2008	Kabarett Zeit-Lupe
2009	Florian Lechner
2010	Mitwirkende der Weilheim Passion
2011	Marnbacher Theater

2012	Evangelische und katholische Kirchenchöre im Stadtgebiet Weilheim (Chor der Apostelkirche, Kirchenchor der katholischen Pfarrei Mariae Himmelfahrt, Kirchenchor der katholischen Pfarrei Sankt Pölten, Kirchenchor der katholischen Pfarrei Marnbach-Deutenhausen, Kirchenchor Unterhausen der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim)
2013	Theatergruppe „Die Almdudler“
2014	Professor Robert Maximilian Helmschrott
2015	Beate Oehmann
2016	Walter Erdt und Jürgen Geiger
2017	Weilheimer Gospelchöre „Happy Voices“, „Heaven Travellers“ und „Spiritual Profanists“
2018	Die KunstBändiger
2019	**Geschwister Schambeck und Deutenhausener Vier Gsang**

5.3.2. Umweltpreis

Den 1988 geschaffenen Umweltpreis der Stadt Weilheim i.OB verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich in hervorragender Weise im Umwelt- und Naturschutz engagiert haben.

Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Er besteht aus einer Ehrenurkunde und einem Geldbetrag, der vom Stadtrat festgelegt wird. Der Umweltpreis ist derzeit mit 1.000 Euro dotiert.

Bisherige Preisträger:

1988	Ammerschule Weilheim Bund Naturschutz Ortsgruppe Weilheim Verein der Garten- und Blumenfreunde Wasserwacht Weilheim - Jugend
1989	Landesbund für Vogelschutz, Ortsgruppe Weilheim und Touristenverein „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Weilheim
1990	Verschönerungsverein Weilheim

1991	Helmut Wahl
1992	Dr. Gerd Berchtold
1994	Anglerverein Pfaffenwinkel e.V.
1995	Alfred Wenig
1996	Adolf Schleipfer
1997	Mathias Markl
1998	Alpenverein, Sektion Weilheim
1999	Bienenzuchtverein Weilheim e.V.
2000	Margarete Lindner
2001	Evang. Luth. Kirchengemeinde Weilheim
2002	Schutzgemeinschaft Weilheimer Moos
2003	Prof. Dr. Giselher Propach
2004	Hans Dietrich, Ludwig Bischel-Huber
2005	Regionalverkehr Oberbayern GmbH
2006	Verein Mobil ohne Fossil e.V.
2007	Solidargemeinschaft Weilheim-Schongauer Land e.V.
2008	Eheleute Christa und Erich Zimmermann
2009	Klaus Hager
2010	Verein für Gartenkultur Marnbach-Deutenhausen
2011	Firma Bauer Maschinen und Technologie GmbH Weilheim
2012	Prof. Dr. Stefan Emeis
2013	Arbeitsgemeinschaft 50/50 der Realschule Weilheim i.OB
2015	Kurt Scholz
2016	Vinzenz Weber
2017	Johann Heilbock
2018	Heinz Botsch

2019 Schüler und Schülerinnen der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Mittelschule Weilheim

Verleihung der Ehrenpreise 2019 im Rahmen der Weihnachts-Stadtratssitzung:

Weilheims 2. Bürgermeister Horst Martin (links) überreichte den Umweltpreis stellvertretend der Projektleiterin Christiane Maierhofer (2. von links) sowie Rektor Rolf Schleich (8. von links). Zwischen den beiden freuen sich die Mitglieder des Deutenhausener Vier Gsang, die von der 3. Bürgermeisterin Angelika Flock (rechts) zusammen mit den Geschwistern Schambeck (links daneben) mit dem Kulturpreis ausgezeichnet wurden. Den Sozialpreis 2019 erhielt die Gründerin und Vorsitzende des Förderkreises für das städtische Bürgerheim Weilheim i.OB e.V., Elisabeth Klopfer, aus den Händen des 1. Bürgermeisters Markus Loth (Mitte), hinter den beiden der langjährige Schatzmeister Eugen Tenhumberg.

5.3.3. Sozialpreis

Den mit Stadtratsbeschluss vom 24. April 2002 geschaffenen Sozialpreis der Stadt Weilheim i.OB verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich in hervorragender Weise im sozialen Bereich engagiert haben.

Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Er besteht aus einer Ehrenurkunde und einem Geldbetrag, der vom Stadtrat festgelegt wird. Der Sozialpreis ist derzeit mit 1.000 Euro dotiert.

Bisherige Preisträger:

2002	Albanienhilfe Weilheim
2003	Hospizgruppe Weilheim des Hospizvereins im Pfaffenwinkel
2004	Schwester Oberin Ildefons Möst, Schwester Arkadia Kopp, Schwester Perpetua Petrich, Schwester Wendelgard Wenninger
2005	Helfergemeinschaft beim Hochwasser 1999 und 2005: Freiwillige Feuerwehr Weilheim i.OB Freiwillige Feuerwehr Unterhausen Freiwillige Feuerwehr Deutenhausen-Marnbach Technisches Hilfswerk Weilheim Bayerisches Rotes Kreuz - Bereitschaft Weilheim Bergwacht - Bereitschaft Weilheim Wasserwacht - Ortsgruppe Weilheim
2006	Weilheimer Tafel
2007	Renate Frank stellvertretend für den Helferkreis im Städtischen Bürgerheim
2008	Alzheimer Gesellschaft Pfaffenwinkel e.V.
2009	Brücke Oberland e.V.
2010	Missionarinnen Christi
2011	Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Weilheim i.OB e.V.
2012	Deutscher Familienverband e.V., Ortsverband Weilheim
2013	Schülercoaches
2014	Unterstützerkreis Asyl
2015	Mütter- und Familienzentrum Weilheim e.V.
2016	Nachbarschaftshilfe der Pfarreiengemeinschaft

2017	Dr. Jutta Weyland
2018	Jugendrotkreuz Weilheim

2019 Förderkreis für das städtische Bürgerheim Weilheim i.OB e.V.

5.3.4. Ludwig-Pütrich-Preis

Den mit Stadtratsbeschluss vom 23.November 2000 geschaffenen Ludwig-Pütrich-Preis der Stadt Weilheim i.OB verleiht die Stadt Weilheim i.OB an natürliche oder juristische Personen, die sich durch großherzige Zuwendungen an die Stadt Weilheim i.OB oder deren Einrichtungen, an Vereine oder an bedürftige Bürger Weilheims ausgezeichnet haben.

Der Preis kann nur einmal pro Kalenderjahr verliehen werden. Er besteht aus einer Ehrenurkunde und einer Ehrengabe - einer Nachbildung des „Weilheimer Kruges“, dessen Original, 1655 in Dießen geschaffen, im Stadtmuseum steht.

Das Vorschlagsrecht für den Ludwig-Pütrich-Preis liegt bei den Mitgliedern des Stadtrates Weilheim i.OB. Ein Vorschlag ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Über die Auszeichnung entscheidet der Stadtrat nach Vorberatung durch den Hauptausschuss.

Bisherige Preisträger:

2001	Ida Kölbl
2002	Kester-Haeusler-Stiftung
2003	Jubiläumsstiftung der Sparkasse
2009	Winfried und Centa Böhm-Stiftung
2011	Verschönerungsverein Weilheim i.OB e.V.
2015	Elisabeth Wiedemann-Scherr

5.3.5. Weilheimer Literaturpreis

Der Weilheimer Literaturpreis wurde erstmals 1988, dann 1991, seit 1993 im zweijährigen Turnus und ab 2003 wieder im dreijährigen Turnus verliehen. Das Preisgeld betrug zunächst 6.000 Euro, wovon 50 % von der Stadt Weilheim i.OB und 50 % aus Sponsorengeldern finanziert wurden. Ferner hat die Stadt eine Bürgschaft für evtl. nicht eingehende Spenden aus der Bevölkerung und der Geschäftswelt übernommen.

Ab 2006 wurde das Preisgeld auf 7.500 Euro festgesetzt. 2010 übernahm die Stadt davon 5.000 Euro. Seit 2010 findet die Verleihung im Fünf-Jahres-Rhythmus statt.

Die Vorbereitung und die Durchführung der Preisverleihung werden jeweils von der Redaktion der Weilheimer Hefte am Gymnasium Weilheim vorgenommen. Der Preis soll an Schriftsteller vergeben werden, deren Werke junge Leute Gleichaltrigen in besonderer Weise zur Lektüre empfehlen möchten. Es sind Autoren auszuwählen, die den Schülerinnen und Schülern durch die „Weilheimer Hefte zur Literatur“ und die damit verbundenen Lesungen, die seit dem Schuljahr 1979/80 regelmäßig am Weilheimer Gymnasium stattfinden, näher bekannt sind. Für die Preisträger besteht die Verpflichtung, bei der Übergabe des Preises eine „Rede an die Jugend“ zu halten.

Die Jury besteht deshalb – ein Novum in der Geschichte deutscher Literaturpreise – ausschließlich aus Jugendlichen. So erhalten sieben Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schulzeit die Möglichkeit, ein persönliches Votum über die Autoren abzugeben, die sie durch die „Weilheimer Hefte“, die jeweils in allen Klassen im Deutschunterricht behandelt werden, kennen gelernt haben.

Die Vergabe des Weilheimer Literaturpreises soll vor allem

- Autoren unterstützen, deren Werk junge Leute besonders anspricht
- im Zeitalter der Massenmedien das Interesse an der Literatur und am Lesen vor allem bei Jugendlichen wecken und pflegen
- die Urteilsfähigkeit junger Menschen herausfordern und fördern
- die Qualität gymnasialer Erziehung in Bayern verdeutlichen
- das Ansehen der Stadt Weilheim i.OB im kulturellen Bereich stärken

Bisherige Preisträger:

1988	Ilse Aichinger
1991	Wolfgang Hildesheimer
1993	Gertrud Fussenegger
1995	Thomas Hürlimann
1997	Reiner Kunze
1999	Vico von Bülow (Loriot)
2001	Siegfried Lenz
2003	Rafik Schami
2006	Wole Soyinka
2010	Sten Nadolny
2015	Nora Gomringer

5.3.6. Sportlerehrung

Der Stadtrat hat am 19.März 1992 beschlossen, Weilheimer Sportler:innen und Mannschaften sowie Sportler:innen, die Mitglieder in Weilheimer Vereinen sind, für besondere sportliche Verdienste jährlich zu ehren. Geehrt werden aktive Weilheimer Sportler:innen und Mannschaften sowie Mitglieder Weilheimer Vereine, die folgende Kriterien erfüllen:

- Bezirksmeisterschaft 1. Platz (= Oberbayer. Meister)
- Bayerische Meisterschaft 1. - 3. Platz
- Deutsche Meisterschaft 1. - 5. Platz
- Teilnehmer an
  Europameisterschaften
  Weltmeisterschaften
  Olympischen Spielen

Die Ehrung erfolgt nur für offizielle – vom Bayerischen Landes-Sportverband e.V. ausgerichtete – Meisterschaften.

Die Sportlerehrung für das Jahr 2018 fand am 22. Mai 2019 statt. Dabei wurden 50 Ehrennadeln, 12 Sportplaketten in Bronze und 8 in Silber für sportliche Verdienste verliehen und 74 Urkunden überreicht.

5.3.7. Ehrenzeichen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 24.Oktober 1996 beschlossen, an Personen, die sich durch langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im kulturellen, sportlichen, sozialen oder einem anderen gemeinnützigen Bereich hervorragende Verdienste erworben haben und der Auszeichnung würdig sind, das Ehrenzeichen der Stadt Weilheim i.OB zu verleihen.

Es besteht aus Silber und zeigt das Wappen der Stadt Weilheim i.OB mit der Umschrift „Ehrenzeichen der Stadt Weilheim i.OB“.

Die Verdienste sollen vorrangig im Gebiet der Stadt Weilheim i.OB erbracht worden sein und mindestens 20 Jahre umfassen, wobei die Betonung auf „Verdienste“ liegt, nur 20 Jahre „dabei sein“ genügt nicht. Die Mindestdauer von 20 Jahren kann nur in besonders begründeten Einzelfällen unterschritten werden. Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen können zusammengerechnet werden. Über die Auszeichnung entscheidet der Stadtrat nach Vorberatung durch den Hauptausschuss.

Die erste Verleihung fand am 10.März 1998 an 82 verdiente Personen statt. Von 1999 bis 2018 wurden weitere 264 Personen mit dem Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Im Jahre 2019 wurde die Ehrung 13 Personen zuteil.

6. Organisation

6.1. Organisation der Rathausverwaltung

6.1.1. Leitung der Stadtverwaltung und deren Abteilungen:

Vorsitzender des Stadtrates und
Leiter der Verwaltung:

1. Bürgermeister Markus Loth

Vertreter des Bürgermeisters:

2. Bürgermeister Horst Martin

Vertreterin des Bürgermeisters:

3. Bürgermeisterin Angelika Flock

Abteilung I Hauptverwaltung:

Geschäftsleitende Beamtin Karin Groß

Abteilung II Kämmerei:

Stadtkämmerer Christoph Scharf

Abteilung III Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung:

Ordnungsamtsleiter Andreas Wunder

Abteilung IV Stadtbauamt:

Stadtbaumeisterin Andrea Roppelt

Abteilung V Amt für Standortförderung, Kultur & Tourismus

Amtsleiterin Jutta Liebmann

6.2. Sonstige Einrichtungen der Stadt Weilheim i.OB

Städtisches Bürgerheim	Münchener Straße 2
Städtische Musikschule	Dr.-Johann-Bauer-Platz 1
Stadtmuseum	Marienplatz 1
Stadtarchiv	Alpenstraße 1
Stadtbücherei	Unterer Graben 3
Städtisches Kinderhaus Pfiffikus	Andreas-Schmidtner-Straße 21
Städtischer Kindergarten Nepomuk und Krippe	Westendstraße 32
Städtischer Kindergarten und Kinderkrippe Unterhausener Dorfspatzen	Raistinger Straße 2
Grundschule Weilheim i.OB an der Ammer	Lohgasse 17
Grundschule Weilheim i.OB am Hardt	Hardtkapellenstraße 2
Wilhelm-Conrad-Röntgen-Mittelschule	Röntgenstraße 3
Jugendhaus „Come In“	Pütrichstraße 14
Kinder- und Jugendbüro	Admiral-Hipper-Straße 16
Volkshochschule	Admiral-Hipper-Passage 11

Stadt Weilheim i.OB
Admiral-Hipper-Str. 20
82362 Weilheim

Telefon: 0881 682-0
Fax: 0881 682-1199
E-Mail: info@weilheim.bayern.de
Web: www.weilheim.de

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag – Freitag	8:00 – 12:30 Uhr
Montag – Mittwoch	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	14:00 – 18:00 Uhr

Impressum

Der Jahresbericht 2019 ist eine Veröffentlichung der Stadt Weilheim i.OB.

Redaktion und Gestaltung:
Karin Groß, Margarita Hornung

Druck:
Satz & Druck Peter Molnar
82407 Wielenbach

Bilder und Grafiken:

Stadt Weilheim i.OB

Photo Bauer GmbH
Admiral-Hipper-Str. 5, 82362 Weilheim

Nachdruck von Wort und Bild, die Übertragung auf digitale / interaktive Medien sowie die fotomechanische und jede sonstige Wiedergabe – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Stadt Weilheim i.OB.